

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

591 (19.12.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hof- und Kammerstraße Ecke
nach Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Zug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.00
Jahresabonnement M. 7.50
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Hefte Nummern 5 Pfg.
Ganze Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeilzeile 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Hergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Schö-
n, Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher
sämmtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 591. Karlsruhe, Samstag den 19. Dezember 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“ für die Monate Januar, Februar und März.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die tägliche zweimal erscheinende „Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 35000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Badische Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu weitest fern. Der Dersprechdienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ unter den Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten in erster Reihe steht. Zahlreiche Berichterstattungen in allen Gegenden des badischen Landes, sowie ständige Berichterstatter in Berlin, in London und Paris sind durch regelmäßige Artikel und Mitteilungen aller Art in der „Bad. Presse“ vertreten. Ein besonderer militärischer Mitarbeiter behandelt die militärischen und militärpolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse“ ist ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von republikanischer Gesinnung. In vollstündiger Darstellung und in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession finden die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes bietet die „Badische Presse“ eine reiche Fülle. Die jetzt schon anhebenden Vorbereitungen zu den nächstjährigen badischen Landtagswahlen und der zu Anfang des neuen Jahres bevorstehende Wiederbeginn des deutschen Reichstags machen für jedermann das Lesen einer Zeitung, die wie die „Badische Presse“ über alle bemerkenswerten politischen Vorkommnisse in ausführlichen Artikeln und zahlreichen Telegrammen auf dem Laufenden hält, mehr wie je zur Notwendigkeit.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage, der wöchentlichen Börsen-Berichte und monatlich mehrere Male erscheinenden Verlosungslisten. Eine besondere Pflege wird auch dem Briefkasten gewidmet, der sich durch seine sachkundigen Antworten viel Freunde erworben.

Nur ausgewählte spannende Romane, Novellen und anderweitige Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der mannigfaltige „Bermischte Teil“ etc. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts und werden im kommenden Jahre besonderen Reichtum an Wissenswertem und Interessantem bieten. Noch im Laufe dieses Monats erscheint unter dem Titel „Drei Landmännchen“ der schon angekündigte überaus bemerkenswerte Briefwechsel zwischen der Herzogin Alexandrine von Sachsen-Koburg-Gotha, geb. Prinzessin von Baden, und den berühmten, aus Karlsruhe stammenden Künstlerinnen Amalie Haizinger und Luise Neumann, spätere Gräfin Schönfeld (mitgeteilt von Freiherrn Paul v. Gortz zu Koburg).

Unterhaltungsblatt
wird der reiche Inhalt an anziehenden Erzählungen, Schilderungen aller Art, humoristisches, Rätsel etc. etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter

gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt“, sowie mit der „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 Mark 80 Pfennig, bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus 2 Mk. 52 Pfg. — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

In Karlsruhe stellt sich der Preis bei den Agenturen abgeholt auf 65 Pfg. monatlich; durch Träger täglich zweimal frei ins Haus gebracht auf vierteljährlich 2 M. 20 Pfg.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einlieferung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Frankofundung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatsbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitstreffen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Kammerstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturen entgegengenommen.

- ### Karlsruher Agenturen
- durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Kammerstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Geyer, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fischer, Obststand am Wendelslohnplatz
Niegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Bereichs, Mugartenstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Bereichs, Ruppurrerstr. 27.
Stäcker, Weinhandlung, Marienstr. 35
Eitz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 98
Haffelwanger, Feinbrot, Karlsruherstr. 29.
Dreschel, Kolonialwaren-Geschäft, Fähringerstraße 1
Bettler, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Odenwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Sotel Germania
Zeitungskiosk am Karlsruher
Zeitungskiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse“
16 Seiten.

Im Nebel.

Eine seltsame Geschichte von R. S. Davis. (8. Fortsetzung.)

Seute morgen suchte mich Inspektor Gyle im Sotel auf und teilte mir mit, daß die Polizei bis jetzt wenig Erfolg gehabt hätte erzählt der Amerikaner nach einer kurzen Unterbrechung weiter. Ich mußte wohl weiter im Nebel umhergeirrt sein als ich dachte, denn man hatte das Haus noch nicht gefunden; auch Lord Arthurs Festnahme war nicht geglückt, weil er am Abend nicht in seines Vaters Haus zurückgekehrt ist und sich keine Spur von ihm entdecken ließ. Doch wußte die Polizei genug über die Vergangenheit der Menschen, die ich in jenem Hause gefunden hatte, um sich den blutigen Vorgang zu erklären. Nach ihrer Theorie sind beide Mordtaten von Lord Arthur begangen worden.

Daß Lord Chetney, der ältere Bruder, leidenschaftlich in eine russische Prinzessin verliebt ist, weiß jedermann, wie mir Inspektor Gyle versichert. Vor etwa zwei Jahren waren die Prinzessin Zichy — wie sie sich nennt — und Chetney unzertrennlich; auch hatte er seinen Freunden mitgeteilt, sie würden bald heiraten. Die Frau war weit und breit bekannt, stand aber nicht im besten Rufe, und als Lord Edam von der Absicht seines Sohnes hörte, zog er durch die Polizei Erkundigungen nach ihr ein.

Daher kommt es auch, daß man auf dem Polizeiamt ihre Personalien und ihre Beziehung zur Familie Chetney so genau kennt. Lord Edam erfuhr, daß Madam Zichy früher als russische Espionin im Dienst der dritten Sektion gestanden habe; doch ihre eigene Regierung hatte sich von ihr losgelöst und sie suchte sich jetzt mit Hilfe ihrer Schönheit und durch Erpressung Existenzmittel zu verschaffen. Diesen Bericht legte Lord Edam seinem Sohn vor, aber entweder wußte Chetney das alles bereits oder das Weib hatte verstanden, ihm einzureden, daß es Rüge sei. Vater und Sohn trennten sich in heftigem Zorn und zwei Tage darauf änderte der alte Lord sein Testament und hinterließ dem jüngeren Bruder Arthur das ganze Vererbermögen.

Den Titel und einen Teil des Grundbesitzes konnte er Chetney nicht entziehen, aber er schwor, daß das Testament bestehen bleiben und Chetney keinen roten Heller erhalten solle, falls er nicht den Verkehr mit jenem Weibe gänzlich abbrechen würde.

Die Aufnahme der türkischen Thronrede.

(Tel. Bericht.) — Konstantinopel, 18. Dez. Die türkischen Blätter besprechen heute sämtlich, in ausführlichen Leitartikeln die bei der gestrigen Parlamentsöffnung verlesene Thronrede.

Der „Osmanische Lloyd“ nennt die Thronrede ein inhaltvolles Dokument. Die Wirkung des bulgarischen und des österreichungarischen Vorgehens werde nicht verschwiegen. Die diesbezüglichen Worte atmen den Schmerz beledigter Würde. Wichtig sei die Betonung des guten Verhältnisses zwischen den Mächten und der Türkei. Die „Turquie“ nennt die Ausführungen der Thronrede über die auswärtige Politik einfach, klar und würdig und billigt den Passus über Bulgarien und Oesterreich-Ungarn.

Der „Tanin“ sagt, die Sprache der Thronrede über die auswärtige Politik sei reserviert, möglicherweise aus Delikatesse gegenüber Oesterreich-Ungarn. Es sei logisch, daß man, während die Verhandlungen im Zuge seien, und die Beziehungen einer Besserung entgegen gingen, jedes Wort vermeiden habe, welches Kälte erzeugen würde. Bemerkenswert sei auch, daß die Thronrede nicht von Kreta spreche, was aber nicht besagen wolle, daß heute keine Kretatrage existiere. Das Blatt zieht hieraus den Schluß, daß die ottomanischen Rechte auf Kreta geschützt werden.

Der „Tanin“ meint ferner, wenn auch die Thronrede die Konferenz nicht erwähne, so könne man doch, da dieselbe die feste Ueberzeugung ausspreche, daß die politischen Fragen mit Hilfe der Mächte, welche Freunde der Türkei seien, befriedigend gelöst werden, schließen, daß die auswärtigen Beziehungen auf keiner Seite zu erster Beunruhigung Anlaß geben.

Nach der „Jeni Gazetta“ haben alle Souveräne an den Sultan, sowie alle Parlamente an das türkische Parlament telegraphisch Glückwünsche gesandt.

Das hiesige jungtürkische Komitee hat gestern an den Sultan eine Depesche gerichtet, in welcher dem Wunsch Ausdruck gegeben wird, daß die Eröffnung des Parlaments, welche der Sultan durchgeführt habe, nachdem er nach langen Verwehungen das heilige Recht der verfassungsmäßigen Regierung gewürdigt hätte zur Größe und zum Ruhm der Osmanen beitragen möge. Das Komitee wünscht dem Sultan ein langes Leben und Glück und sagt ihm den herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die Annerionsfrage vor dem österreichischen Abgeordnetenhaus.

(Tel. Bericht.) — Wien, 18. Dez. Im österreichischen Abgeordnetenhaus erklärte in der fortgesetzten Beratung der Dringlichkeitsanträge betr. die Annerionsfrage Morsey (Christl.-Soz.), die Annerion sei um so gerechtfertigter und notwendiger gewesen, als die großherzogliche Bewegung offensichtlich von dem jetzigen Minister des Äußeren in einer eigens geschaffenen Sektion geleitet worden sei, deren Haupt zur Information in Bosnien geweiht habe.

Dr. Glöckner (Landsmannschaft) bekämpfte die Annerion, die im Ausland böses Blut mache, weil in ihr der erste Schritt eines preußisch-deutschen Vordringens nach Osten erblickt werde. Der Redner trat für ein Bündnis mit Frankreich, Rußland und England ein und schloß mit den Worten: „Los von Preußen! Los vom Dreibund!“

Der Abgeordnete Sacmann (Deutsch. Fortschritt.) stellte entschieden in Abrede, sowohl daß die Politik Oesterreichs im wesentlichen von der Sympathie für Deutschland diktiert sei, als auch, daß Deutschland in

So standen die Dinge vor ungefähr anderthalb Jahren, als Chetney, dem anscheinend die Prinzessin überdrüssig geworden war, plötzlich eine Jagd- und Forschungsreise nach Zentralafrika unternahm. Er ließ kein Wort von sich hören, doch verbreitete sich zweimal das Gerücht, er sei im Dschungel am Fieber gestorben, und schließlich erzählten zwei Händler, die nach der Küste kamen, sie hätten seine Leiche gesehen. Dies wurde allgemein als feststehender Beweis angenommen, und der junge Arthur galt nunmehr für den Erben der väterlichen Millionen. Darauf ruhend, bergte er sogleich große Summen bei den Wucherern. Dieser Umstand ist wichtig, denn die Polizei glaubt, daß er um jener Schulden willen seinen Bruder ermordet hat.

Gestern nun ist Lord Chetney plötzlich aus dem Grabe zurückgekehrt, und gerade weil man ihn anderthalb Jahre lang für tot gehalten hatte, machte seine Heimkehr so großes Aufsehen, daß ganze Spalten über ihn in sämtlichen Abendblättern erschienen. Offenbar hatte er während seiner Abwesenheit die Prinzessin Zichy nicht vergessen, denn wie wir wissen, hat er sie schon wenig Stunden nach seiner Rückkehr in London aufgesucht. Sein Bruder, der auch durch die Zeitungen erfahren hatte, daß er wieder aufgetaucht sei, mag wohl vermutet haben, in welches Haus er sich zuerst begeben würde; er war ihm gefolgt und hatte nach Aussage des russischen Dieners die beiden im Wohnzimmer beim Kaffee getroffen. Darauf hatte sich die Prinzessin ins Speisezimmer zurückgezogen und die Brüder besonnen gelassen. Was weiter geschehen war, läßt sich unschwer erraten.

Lord Arthur wußte, daß die Wucherer über ihn herfallen würden, sobald man erfuhr, daß er nicht mehr der Erde sei. Die Polizei vermutet daher, er habe seinen Bruder unverzüglich aufgesucht, um von ihm das Geld zu erhalten, womit er seine Wechselschulden bezahlen konnte; da die Summe, deren er bedürftig, aber mehrere hunderttausend Pfund betrug, habe Chetney ihm die Bitte abge schlagen. Niemand wußte etwas von der Zusammenkunft der Brüder, und sie waren allein. Leidenschaftlich erregt über die Abweisung, geriet der junge Arthur vermutlich böllig außer sich bei dem Gedanken an die Schande, der er verfallen war, und so beging er das Verbrechen. Doch hätte ihm der Tod seines Bruders nichts, wenn das Weib am Leben blieb.

seiner jetzigen Haltung von gewissen geheimen Absichten geleitet werde. Durch die Verschönerung der Bundestreu seitens des Reichskanzlers Fürsten von Bülow und der hervorragendsten deutschen Parteiführer sei für Österreich eine günstige Wendung der Lage eingeleitet, für die nicht bloß die deutschen Österreicher, sondern alle Österreicher dem Fürsten Bülow aufrichtigen Dank schuldeten. Österreich-Ungarn und Deutschland stellten eines der festesten Bollwerke des europäischen Friedens dar. Die Versuche, Deutschland einzufressen, erschienen durch die Erklärung Bülows gescheitert. So, wie Österreich auf die gewaltige Waffenmacht des Deutschen Reiches rechnen dürfe, werde auch die österreichische wohlgeübte Armee in Tagen der Gefahr Deutschland ein gleichwertiger Helfer sein. (Lebhafte Zustimmung.) Redner erklärte, er werde für die Vorlage stimmen. (Lebhafte Beifall.)

Der Generalredner gegen die Vorlage, Daszynski (Soz.), kritisierte sodann in schärfster Weise die volksfremde und volksfeindliche habsburgische auswärtige Politik der Monarchie, die es dazu gebracht habe, daß Österreich-Ungarn sich vor Frankreich und Rußland demütigte und selbst von Serbien sich alles gefallen lasse. Diese mit der Sandhalsbahn begonnene und mit der Anexion geschlossene imperialistische Politik des Freiherrn v. Aehrenthal habe das Land in eine eminente Kriegsgefahr gebracht, obgleich niemand in Österreich den Krieg wolle.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abgeordneten Kramarz gegen den Abgeordneten Daszynski, sein Besuch bei dem Ministerpräsidenten Stolypin sei nur eine Sache der Courtoisie gewesen, und nach der Erklärung des russischen Marlow, daß Serbiens und Montenegros Ansprüche auf Kompensationen unbegründet seien, wurde die Dringlichkeit des Antrages abgelehnt und der in Verhandlung stehenden Anträge Sufeski und Adler angenommen.

Das Haus überwiegt sodann die Anträge einer 22gliedrigen Kommission, die sofort gewählt wurde. Hierauf begann die Verhandlung des handelspolitischen Ermächtigungsgesetzes.

Nachdem zahlreiche Redner teils für, teils gegen gesprochen hatten, wurde das handelspolitische Ermächtigungsgesetz angenommen und die Sitzung auf heute verlag.

Die Hofamarilla.

Eine offiziöse Zurückweisung.

— Berlin, 18. Dez. Die offiziös inspirierte „Südd. Reichspost.“ schreibt:

Die augenblicklich wieder im Schwange gehenden Kamarilla-Artikel haben bei den verantwortlichen Regierungsstellen dieselben Empfindungen wachgerufen, wie bei der zu Unrecht aufs neue in die Erdichtung gezogenen Krone. Vergebens fragt man sich, ob diesen Artikeln greifbare Tatsachen zugrunde liegen. Damit, daß die Zeitungen sich wechselseitig auf ihre Artikel berufen, daß Einer den Andern auschreibt und nachdrückt, kommentiert und amplifiziert, ist noch nichts bewiesen. Man weiß ja, was gemacht wird: ist einmal ein erster Kamarilla-Artikel erschienen, so folgt der Mechanismus der Presse selbstständig darauf, daß der Schneeball zur Lawine wird. Jeder Rebalteur oder Korrespondent will oder muß dann auch seinen Kamarilla-Artikel schreiben und darin, wenn möglich, etwas mehr zu sagen scheinen als die anderen.

Die Leute, die auf einen Kanzlerwechsel hindrängen, während sie öffentlich beteuern, kein Interesse daran zu haben, befinden sich nicht in der Umgebung des Kaisers. Wer Einblick in die Verhältnisse hat, wie sie wirklich sind, wer berufen ist, Seiner Majestät nahe zu treten, muß von der Grundlosigkeit des Gerüdes über eine politische Kamarilla am Kaiserhofe überzeugt sein und hat die Ehrenpflicht, aus dieser Überzeugung kein Hehl zu machen.

Nicht vermeintliche Kamarillen, die man sich für diesen oder jenen Zweck konstruiert, sind es, die unser politisches Leben gefährden; es ist das Ueberwuchern des Personalstatistisches, durch dessen üblige Folgen der sachlichen Arbeit für die großen Aufgaben der Nation Zeit und Kräfte entzogen werden.

Die Kreuzzeitung und die Hofamarilla.

— Berlin, 18. Dez. In auffälliger Sperrdruck veröffentlicht die „Kreuzzeitung“ heute „in eigener Sache“ folgendes: Unsere Gegner in der Presse bemühen sich, jedes Wort für den Kaiser, selbst wenn es im unpolitischen Teil unseres Blattes seine Statt findet, mit einer angeblichen Hofamarilla in Verbindung zu bringen und als ein verstelltes Eintreten für das „autokratische Regiment“ und damit einer Gegnerschaft gegen den Reichskanzler, Fürsten Bülow, zu verdächtigen, wobei wir, um der Wahrheit die Ehre zu geben, bemerken müssen, daß der linksliberale Teil der Blätter sich an jenem Treiben nicht beteiligt.

Sachlich kann uns das natürlich in unserer Stellung nicht beeinträchtigen. Ehe wir das Königtum aufgeben, müßten wir lieber uns selbst aufgeben. Wir denken nicht daran, aus Scheu vor Angriffen und Entstellungen der Presse, die Fügung des Monarchismus in die Tasche zu stecken und unbefangenen Stimmen von Königstreue im Lande den Mund zu stifeln.

Unsere eigene Stellung zu dem durch den Kaiser glücklich beendeten Konflikt haben wir auch hinsichtlich der Erwartungen der Zukunft offen ausgesprochen. Wir wissen aber auch, daß unsere Haltung auch bei dem Reichskanzler als treue Monarchisten volles Verständnis finden. Bei einer gestrigen Unterredung mit dem Leiter unseres Blattes hat Fürst Bülow es weit von sich gewiesen, in unserem Eintreten für den Kaiser eine politisch gegen ihn gerichtete Spitze zu finden, und er hat uns ermächtigt, hiervon Mitteilung zu machen.

Es ist daher sehr möglich, daß er ins Speisezimmer stürzte und mit demselben Mordwerkzeug, das ihn zu Lord Chams Erben gemacht hatte, die einzige Feigin tötete, die ihm gefährlich war. Der Diener, der die Tat hätte sehen können, schloß gerade seinen Kaufsch aus und verdankte diesem Umstand ohne Zweifel sein Leben. Und doch hat Lord Arthur einen groben Mißgriff begangen, fuhr der Marinetausch fort, indem er sich vorbeugte und jedes Wort nachdrücklich betonte. Es war verhängnisvoll für ihn, daß er in seiner Gast die Haustür offen ließ und so dem ersten besten Vorübergehenden Einlaß gewährte; auch dachte er nicht mehr daran, daß er dem Diener seine Visitenkarte eingehändigt hatte. Die Karte kann ihn noch an den Galgen bringen. Einfallen ist er jedoch spurlos verschwunden, während in einer der zahllosen Straßen dieser Residenzstadt in einem geschlossenen, leeren Hause die Leichen seines Bruders und des Weibes, das er geliebt hat, unentdeckt und unbegraben liegen und die Mordtat noch ungerächt ist.

An dem lebhaften Meinungsaustausch, der sich erhob, sobald der Marinetausch seine Erzählung beendet hatte, nahm der Herr mit der schwarzen Perle keinen Anteil. Er war aufgestanden und hatte am andern Ende des Zimmers lebhaft mit einem Diener im Flüsterton geredet, bis er sah, daß Sir Andrew im Begriff war, sich zu erheben. Sofort eilte er an den Tisch zurück.

Verschiedene Punkte in Herrn Sears' Geschichte bedürfen noch der Aufklärung, rief er. Bitte, behalten Sie Platz, Sir Andrew. Lassen Sie uns die Ansicht eines Sachverständigen hören. Die Hypothesen der Polizei sind mir gleichgültig, ich möchte wissen, was Sie denken!

Sir Andrew hatte, wenn auch zögernd, seinen Sitz verlassen. Mir wäre nichts lieber als diese Sache mit Ihnen zu besprechen, sagte er. Aber ich muß durchaus ins Parlament; ich hätte schon längst dort sein sollen! Er winkte einem Diener herbei und befaß ihm, eine Droschke zu holen.

(Fortsetzung folgt).

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 18. Dez. (Tel.) Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ erklärt die in der ausländischen Presse verbreiteten Gerüchte über die bevorstehende Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise mit dem König Manuel von Portugal für auf freier Erfindung beruhend.

— Berlin, 18. Dez. (Tel.) Die Ernennung des Oberstaatsanwalts Dr. Hensiel zum Generalstaatsanwalt und des Ersten Staatsanwalts Breuß zu seinem Nachfolger wird heute amtlich publiziert.

Fürst zu Fürstenberg als Käufer von Kaiserhöfen?

— Berlin, 18. Dez. Der jüngste Besuch des Fürsten zu Fürstenberg beim Kaiser in Potsdam soll nichts mit politischen Dingen zu tun gehabt haben; er wird vielmehr von der „Berl. Volks-Ztg.“ in Verbindung gebracht mit den Nachrichten über die Veräußerung königlicher Schlösser. Fürst zu Fürstenberg soll die Absicht haben, einige dieser Schlösser zu erwerben.

Österreich-Ungarn.

Die Lage der Regierung.

— Wien, 18. Dez. (Tel.) Nach von hier ausgehenden Meldungen des „Prager Tagblattes“ wird die Situation im Parlament als ungemein ernst betrachtet. Der Ministerpräsident, Baron Bienerth, erklärte, daß die Regierung im Falle des Nichtzustandekommens des Ermächtigungsgesetzes selbständige Maßnahmen zur Fortsetzung der bestehenden Handelsverträge treffen würde. Wenn bis morgen keine Besetzung der Situation eintritt, ist die Demission der Regierung oder die Verlegung des Abgeordnetenhauses und damit die Etablierung eines § 14-Zustandes möglich.

Frankreich.

Die Fremdenlegion.

— Paris, 18. Dez. (Tel.) Das Kriegsministerium und das Ministerium des Innern beschäftigen sich jetzt mit der von parlamentarischer Seite gegebenen Anregung, den auf 5 Jahre verpflichteten Fremdenlegionären unter gewisser Voraussetzung das französische Staatsbürgerrecht zu erteilen. Daneben ist die Aufmerksamkeit der Regierung auf die ersreckend anwachsende Biffer derjenigen Fremdenlegionäre gelenkt worden, die sich ihrer Militärpflicht entziehen.

— Paris, 18. Dez. (Tel.) In seinem Tagesbefehl an das 1. Regiment der Fremdenlegion in Sidi bel Abbas erklärt der Oberst die Behauptungen eines, die Mißstände in der Fremdenlegion kritisierenden Deputierten als eine gefährliche Entstellung der Tatsachen. In dem Maße wie von Mißhandlungen der Legionäre, von der Häufigkeit der Selbstmorde und von Mangel an Fürsorge zur Behebung von Anfechtungen u. d. Rede. Der Oberst gab seiner Entrüstung Ausdruck, daß solche Anklagen in einer französischen Zeitung zu lesen waren.

Niederlande.

Der Streit mit Venezuela.

— Haag, 18. Dez. (Reuter-Tel.) Bis heute mittag erhielt das Ministerium des Auswärtigen weder eine Bestätigung über die Wegnahme eines dritten venezolanischen Schiffes durch die holländische Marine noch bezüglich der Kriegserklärung Venezuelas an die Niederlande. Im Ministerium wurde erklärt, daß man sich auch keine genaue Vorstellung machen könne, wie die Kriegserklärung an die Niederlande hätte gefaßt werden sollen, es sei denn, daß man es für diesen Zweck als genügend angesehen habe, in Venezuela durch Proklamierung den Kriegszustand zu erklären und mit den Feindseligkeiten zu beginnen. Inzwischen habe noch nichts ein trügerisches Vorgehen Venezuelas erwiesen. Die niederländische Flotte, die sich augenblicklich in den Karibischen Gewässern aufhält, wird im Verein mit einem vierten Panzerkreuzer, das sich augenblicklich auf dem Wege nach Venezuela befindet, vorderhand als ausreichend angesehen, um allen Möglichkeiten die Spitze zu bieten.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 18. Dez. Der Vorstand des badischen landwirtschaftlichen Vereins hielt kürzlich eine Sitzung ab, um über die Gesetzesvorlagen bezüglich der Reichsfinanzreform zu beraten. Es wurde erwogen, welchen Einfluß diese Vorlagen auf unsere badische Landwirtschaft haben werden und welche Wünsche und Anträge dem Reichstag in dieser Beziehung unterbreitet werden müssen, um etwaige Benachteiligungen von unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung fernzuhalten. Der Vorstand kam hierbei zu folgenden Beschlüssen: 1. Die Nachschaffsteuer ist für die landwirtschaftliche Bevölkerung unannehmbar und ist die Ablehnung des betreffenden Gesetzesentwurfes zu beantragen. 2. Bei einer etwaigen höheren Besteuerung des Tabaks ist unter Ablehnung der vorgeschlagenen Zehntsteuer eine Erhöhung des Eingangszolles auf ausländischen Tabak anzustreben, wogegen die jetzige Tabaksteuer eine Erhöhung nicht erfahren soll. 3. Die beantragte Steuer auf Getreidigkeit ist als für die landwirtschaftlichen Betriebe nachteilig ebenfalls abzulehnen. 4. Endlich mußte sich der Vorstand gegen die Weinsteuer aussprechen, weil dieselbe einen nachteiligen Einfluß auf den badischen Weinbau, insbesondere die Erzeugung der besseren Weine haben würde. Diese Beschlüsse nebst Begründung werden den badischen Reichstagsabgeordneten und erforderlichenfalls dem Herrn Reichskanzler zur Berücksichtigung bei den Beratungen der Gesetzentwürfe übermittelt werden.

— Karlsruhe, 17. Dez. Die Nr. 42 des „Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden“ enthält: Entschlüsseungen des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme

Heimat und Jugend.

Literarische Betrachtungen von Albert Herzog.

III.

Agri.

Zuguterletzt ist alle Lyrik ein Gebenken der Heimat und der Jugend und zugleich eine Sehnsucht nach ihr. Vielleicht nach einer neuen Heimat für den, der sich heimatlos fühlt, nach einer neuen Jugend für den, der dem Alter nicht mehr enttrinnen kann und sich doch trotzig gegen die Tributzahlung sträubt. Am schönsten freilich ist es, mitten in der Heimat und mitten in der Jugend von beiden zu singen und zu sagen. Aber wie schön das ist, gemahren wir meist erst, wenn sich die Tore dieser Wunderländer vor uns schließen.

Da hat Johannes Breuß vor kurzem Josef Victor v. Scheffels „Morgelland Dichtungen“ herausgegeben (Stuttgart, Adolf Bong u. Co., 2.-), die sich der Gesamtausgabe Scheffels angliedern sollen. Und in diesem Buche begegnen wir einem Heimatlied und Jugendgedicht zugleich. Denn die Gedichte, die hier aus den vielfachen Nachlasssammlungen und aus noch später bekannt gewordenen Liedern, Denksprüchen und Festspielen zusammengestellt wurden, reichen bis in das 18. Lebensjahr des Dichters zurück. Sie werden darum der Scheffelgemeinde doppelt willkommen sein, die sich so gerne in das Leben ihres Lieblingsdichters versenkt und auch von dem jungen Studiosus Scheffel, dem fahrenden Schüler, mit Freuden vernimmt. Da trifft man denn auf gar manches Lied, das wir gar nicht im „Nachsch.“ vermutet hätten, so altbekannt schon dünkt es einem zu sein und ist doch in seinen Werken bislang nicht zu finden, wie z. B. eine Anzahl Liebes-Liedern Jung-Werners, des stillen Mannes, des Raters Hübigegei usw. Und dieser junge Scheffel weiß herzhafte, frohliche Töne anzustimmen, in denen das Lob des Schwarzwalds und Odenwalds stets von neuem erklingt. Von dem älteren Scheffel sind die verschiedenen Dichtungen zum Preise des badischen Fürstenhauses und nationaler Gedenktage, die mit eingereiht wurden und denen sich hier als epische Dichtung die Mär von Rodertweibchen sowie außerdem noch vier dramatische Festschiffe anschließen.

„Scheffel und Hebel! — Schimmernd durch düsternen Schwarzwaldbenebel.“

fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Dienstnachrichten des Ministeriums des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten; die konsularische Vertretung Argentiniens im Großherzogtum betreffend; Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts; die Zentralreferentenstelle bei den Landgerichten Mannheim, Heidelberg und Koblenz betreffend, die Verleihung eines Stipendiums aus der Heinrich Christian Dissen-Stiftung betreffend, den Justizrat Adolf Falk aus Ottersweier betreffend, die akademische Preisverteilung für 1908 betreffend, Namensänderung, den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1907/08 betreffend, die Benennung des Realgymnasiums mit Realschule in Mannheim betreffend, die Vergebung der Hochschulpensionen aus der Reichschen Stiftung betreffend, die Organisation der Realmittelschulen betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Mannheim betreffend, die Lotterie zur Wiederherstellung der St. Jakobskirche in Rotenburg a. T. betreffend.

— Anielingen, 17. Dez. Der liturgische Gottesdienst mit der Aufführung des Degenfests Weihnachtsoratoriums: „Euch ist heute der Heiland geboren“ am vergangenen Sonntag Abend nahm einen überaus gelungenen Verlauf. Der Kirchenchor hatte bereits vor 2 Jahren dasselbe Stück vorgeführt, wurde aber damals nur von einem Harmonium unterstützt. Jetzt lag die Orgelbegleitung in den Händen des Herrn Musikdirektors Münz-Karlsruhe, der es verstand, die die Kirche füllende Menge sowohl durch das mächtige Präambulum aus Mendelssohn als auch durch die feinsinnig registrierte Begleitung der Chöre und Gesänge in atemloser Spannung zu erhalten und aus neue zu zeigen, wofür herrliches Werk unserer neue Orgel ist. Die Chöre, die Volkchöre wie die speziellen Männer- und Frauenchöre, wofür die treffliche Leitung des Chores. Die Solosänger wurden von Mitgliedern des Chores ausgeführt, so die Tenorstimme von einem hier ansässigen Arbeiter der Karlsruher Lederfabrik, der über ein prächtiges Stimmaterial verfügt. Die Sopranstimme, eine Tochter des Dirigenten, hatte eine überaus feine, reine und lieblich zarte Stimme, die allgemein anknipfte. Die kurze, patende Anrede des Ortsgeistlichen, sowie die gewaltig brausenden Gemeindegesänge verfehlten nicht des Einbruchs. Es war diese Feier wieder ein Höhepunkt in unserem kirchlichen Gemeindeleben. Wir wünschen unserem Kirchenchor ein ferneres frohliches Gedeihen und dem Organisten, der sich in selbstloser Freundschaft zur Verfügung stellt, sprechen wir herzlichsten Dank aus.

— Stillingen, 19. Dez. Hier wurde ein Rodellklub gegründet. Die nächst gesteckten Ziele erstrecken sich auf die Beschaffung und Instandhaltung der Rodelbahn an der alten Schöllbrunner Steige. Bereits sind hierarbeiten die in der Beseitigung der feinsten Unebenheiten dieses Weges bestehen, in Angriff genommen. Ein weiteres Ziel wird sein, einen Pfad für (die aufwärtsziehenden) Rodler und Fußgänger neben der Bahnbahn zu erstellen, damit die Bahn völlig „fahrtauglich“ ist. Der Klub zählt bei seinem Insbedetreten schon über 20 Mitglieder. Zum Vorstehen wurde Herr Professor Görlacher gewählt, zum Klubverwalter Herr Rechtsanwalt Dr. Dientelhaber.

— Mörchi, 18. Dez. Die Bürgermannschaftswahlen haben in der ersten und zweiten Klasse mit einem Sieg der Nationalpartei geendet, in der dritten Klasse errang der sozialdemokratische Vorkämpfer die Mehrheit.

— Mannheim, 18. Dez. Von der Gendarmarie in Grünstadt (Pfalz) wurde in der Nähe von Affelheim ein Soldat des hiesigen Grenadierregiments aufgegriffen, der sich ohne Urlaub von seinem Truppenteil fernhielt. Der Soldat hatte infolge einer Unregelmäßigkeit eine geringe Strafe zu gewärtigen, weshalb er Mannheim verließ, um sich zu seiner in Weiskalen wohnenden Mutter zu begeben. Er wurde zu seinem Regiment zurückgeführt.

— Neckargemünd, 16. Dez. Gestern morgen stellte der Postbote August Mayer beim Briefausbringen verschiedene Pakete an eine Hausdecke. Als er wieder zurückkam, war ein Wertpaket mit Wären, das einen Wertinhalt von 5—600 M hatte, verschwunden. Der Dieb konnte noch nicht ermittelt werden.

— Forzheim, 18. Dez. Die Sparfassenüberschüsse betragen für 1907 55 708 Mark. Diese Summe, sowie ein von der Sparkasse geleisteter Zuschuß von 40 000 M finden größtenteils zu Schulzinsen Verwendung. Es gelangen nämlich hierfür 77 500 zur Verteilung an die verschiedenen Anfallten. Der Rest wird wohltätigen Einrichtungen zugewendet.

— Forzheim, 18. Dez. Die hiesige Kriminalpolizei, die einer größeren Goldschmied- und Fehler-Gesellschaft auf der Spur ist und bereits eine Reihe Personen verhaftet hat, nahm jetzt einen weiteren Fehler, einen hiesigen Fabrikanten, fest. Es scheinen noch weitere Verhaftungen bevorzustehen.

— Baden-Baden, 18. Dez. In der Dos macht sich in letzter Zeit ein großes Forellensterben bemerkbar. Ob dies auf Kanalisationsarbeiten zurückzuführen ist oder worin sonst der Grund liegt, konnte trotz früher eingeleiteter Untersuchung bis jetzt nicht festgestellt werden.

— Moos (A. Bühl), 18. Dez. Die dem Wilhelm Belian gehörige Scheuer ist gestern abend bis auf den Grund niedergebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden. Das übrige Vieh

Zwillingssterne der Alemannen,
Mit Licht überstund die mächtigen Tannen;
Zwillingssterne mit funkelndem Winken,
Dem Bosensee, dem Rheine sie zinkten,
Über dem Blauen, über dem Belchen
Taufell glühend in Bergblumenfeldern...
Nehmt diesen Gruß, landsmännliche Meißner
Freundlich entgegen im Reiche der Geister!

Der diesen prächtigen Poetengruß sendet ist der Dichter, der mit seinen Vaterlandsgefühlen, Liedern und Balladen eine Zeit hindurch allein das Palladium des Liebes in badischen Landen in hoherhohen Händen schwang, bis eine um etliche Jahre jüngere Generation ihm freudig zur Seite trat: Heinrich Bierack. Sein Name klingt hell und stark und voll in unserem Heimatlande, dem er seine schönsten Dichtungen weihete, aus dem er seine edelsten Kräfte zog. Er ist der Vermittler zwischen den Alten um Scheffel und den vorwärts und aufwärts drängenden Jüngeren und mit herzlichster Achtung und Sympathie freuen wir uns seiner und seines Schaffens. Er hat uns zu diesem Jahre ein eigenartiges Buch bescheert, betitelt „Deutsche Hobelespänne“, Stoffweizer und Stammbuchblätter (Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg, G. 1.50). Ein eheliches Buch, voll erfrischender Gradsheit und Rücksichtslosigkeit gegen alle dem Dichter unbehaglichen Dinge und Zustände und auch voll freimütiger Anerkennung, wo er wirklich Anerkennenswertes findet. Im letzteren ist die vorangeführte Scheffel-Hebel-Strophe der Beweis. Im übrigen hält er es für die Pflicht der reiferen Jahre, von ihrer Erfahrung zu spenden:

„Schuf einst in Jugend und Schönheitsdrang
Manch morgenblühenden Sonnensang —
Jetzt hab ich im Alter für Euch, meine Lieben,
Auch mal ein großtröbigen Spruchbuch geschrieben.“

So meint der Dichter zur Erklärung und mitten unter den Hobelespännen findet sich dazu das begütigende Wort:

„Vertrag ein Scherzwort fed und frisch!
Was schabet denn ein Späß ein derber!
Sei nur nicht übernehmerisch
Und kein griesgrämiger Spielverberber.“

benannt sowie sämtliche Feu- und Futtervorräte wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Lörrach, 17. Dez. Eine aufregende Szene verursachte heute früh in dem 620 von Basel hier eintreffenden Arbeiterzuge eine rabiote Italienerin. Diese stieg in Stetten ein und setzte sich dort einer Frau Z. aus Basel direkt auf den Schoß, was sich letztere natürlich und mit Recht verbat.

Waldbühl, 18. Dez. In der Klasse der Niederstbayerischen stimmten bei den Bürgerauswahlgewahlen gestern von 306 Wahlberechtigten nur 220 ab. Der Zentrumsvorschlagn drang mit 157 bis 151 Stimmen durch, auf die liberale Liste stießen 62 bis 60 Stimmen. Ein Kandidat der auf beiden Listen stand, erhielt 211 Stimmen.

Singen, 18. Dez. Ein hiesiger Geschäftsmann gab dieser Tage einen Wertbrief mit 2500 M. von hier nach Nagold auf. Als der Brief dort eintraf, konstatierte der Postbeamte eine Gewichtsdifferenz von 5 Gramm u. es stellte sich heraus, daß vier Hundertmarkstücke fehlten. Untersuchung ist eingeleitet.

Bundorf (A. Ueberlingen), 18. Dez. Zur Zeit liegen hier lt. „Fr. St.“ 2 Töchter einer hiesigen Familie im Alter von 17 und 20 Jahren an Genickstarre darnieder. Die zweite Tochter war, als die Schwester erkrankt war, aus dem Dienst in Ueberlingen zurückgekommen, um die Pflege zu übernehmen, und ist dann bald darauf ebenfalls erkrankt. Vorkehrungsmassregeln sind getroffen.

Der Fall Rödel.

Mosbach, 18. Dez. Auf heute waren die Konferenzvorsitzenden des Schulkreises Mosbach sowie der Leiter der Rektorischer Lehrerversammlung, welche die bekannte scharfe Resolution zum Fall Rödel angenommen hat, zur dienstpolizeilichen Einvernahme vorgezogen.

Berlin, 18. Dez. Der Geschäftsführende Ausschuss des Deutschen Lehrervereins, der 118 476 Mitglieder besitzt, hat einstimmig eine Reklamation angenommen von Rödel angenommen. Die Resolution soll in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Schwetzingen, 18. Dez. Die hiesigen Metzgermeister haben den Preis für Kalbsfleisch um 10 S herabgesetzt. Dasselbe kostet von jetzt ab 80 S, bisher 90 S.

Schwetzingen, 18. Dez. Wie der „Schw. Ztg.“ mitgeteilt wird, hat der Sängerbund beschlossen, mit Rücksicht auf die gegenwärtige mitleidige wirtschaftliche Lage und der in Mannheim vollzogenen Aussperrung der Arbeiter, den auf Sonntag den 10. Januar festgesetzten Cabarettabend nicht abzuhalten.

Mannheim, 18. Dez. Im Gewerkschaftshause verammelten sich heute nachmittag mehrere hundert Arbeitslose. Gewerkschaftsführer Nagel referierte über „Die Rechte der Arbeitslosen und die Pflichten der Stadterwaltung.“ Es gelangte eine Resolution zur Annahme, in der gegen die verpöbete Zwangsmaßnahme der Notstandsarbeiten, sowie gegen die Nichtberücksichtigung vieler Sonderverträge von Arbeitslosen protestiert und der Stadtrat aufgefordert wird, für Arbeit und Brot zu sorgen. Die Verammelungsteilnehmer begaben sich hierauf in losen Gruppen nach dem Kaufhaus. Bürgermeister Winter empfing eine Abordnung und sagte zu, die Angelegenheit morgen im technischen Ausschuss zur Sprache zu bringen und für die Erweiterung der Arbeitsgelegenheit Sorge zu tragen.

Stettin, 19. Dez. (Tel.) Etwa 1000 Arbeitslose veranstalteten gestern Streikdemonstrationen vor dem Arbeitsnachweis und dem Rathaus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Dezember.

Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seyb und den Finanzminister Dr. ing. Honjell zur Vortragserstattung. Darnach meldeten sich: Oberst von Boeckmann, Kommandeur des Infanterieregiments Prinz Karl (4. Gr. Hessischen) Nr. 118 und Oberleutnant von Beck beim Stabe des Oldenburgischen Infanterieregiments Nr. 9. Nachmittags hörte Seine Königliche Hoheit den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Am 6 Uhr wohnte Seine Königliche Hoheit der Kuitsfeier im Kasino des 1. Badischen Leibregiments Nr. 109 bei. Die Groß-

herzogin Luise empfing gestern den Königlich Großbritannischen Gesandten Lord Harford mit Gemahlin.

Der 4. Bürgermeister. Ein auswärtiges Blatt bringt bereits die Mitteilung, daß schon eine Bewerbung um die in Aussicht genommene 4. Bürgermeisterei eingegangen sei. Mit Bezug hierauf ist festzustellen, daß eine Bewerbung um die Stelle eines 4. Bürgermeisters bisher unmöglich war, da bis heute noch nicht feststeht, ob ein solcher Posten definitiv geschaffen werden soll. In der vorletzten Bürgerauswahlgewählung hat auf eine Anregung hin der Oberbürgermeister allerdings erklärt, daß der Stadtrat dem Gedanken, eine vierte Bürgermeisterei ins Leben zu rufen, näher treten wolle. Bis heute befindet sich diese Angelegenheit im Schoße des Stadtrats immer noch in dem Stadium der Erwägung. Wenn der Stadtrat sich schlüssig gemacht hat, wird der Bürgerauswahlgewählung werden müssen und erst aufgrund der gepflogenen Beratungen im Stadtrat und im Bürgerauswahlgewählung wird es sich zeigen, ob für die Stadt Karlsruhe ein weiterer Bürgermeister anzustellen ist. Dann wird auch der Zeitpunkt gekommen sein, vorausgesetzt natürlich, daß beide Kollegien sich in bejahendem Sinne ausgesprochen haben, daß Bewerber um dieses Amt auftreten.

Der Vortrag Maximilian Gordens über „Die politische Lage“ findet heute abend 8 Uhr im großen Festhallsaal statt. In Mannheim waren, trotz der hohen Preise, 3200 Personen, zumeist den besseren Kreisen der Stadt angehörig, erschienen, um den berühmten Publizisten zu hören, der mit der Feder und dem Wort für das von ihm für Volk und Reich als notwendigem Erkannnis zu kämpfen weiß und in seinen „Zukunft“-Artikeln zu einem politischen Faktor geworden ist.

Arbeitervereinigung. Die Kinderweihnachtsfeier mit Besichtigung findet morgen Sonntag, mittags 3 Uhr, im Vereinslokal statt. Die theatralischen Aufführungen der Jugendbühne werden abends 8 Uhr wiederholt.

Festhalle. Wie aus dem Informativteil ersichtlich, gibt im morgigen Morgen unsere Grenzdienststelle musikalische „Balkan-Bilder“. Musikdirektor Boettge wird uns in dankenswerter Weise mit den Nationalweisen der zurzeit oft genannten Balkanstaaten bekannt machen. Derselben enthalten eine Fülle hier noch nicht gehörter, interessanter Musik. In anregender Weise wechseln Bilder aus Rumänien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Serbien und Ungarn mit teilweise Bekanntheit der erforderlichen Instrumente wie Gymbal, Mandolinen, Schalmei, Dudelsack usw.

Eine neue Art der Reklame, die allerdings die Bedingungen des großen Anstufes berührt, ist wohl nicht unangebracht, wenn sich die Staatsanwaltschaft der Sache annehmen würde, wenn zurzeit für ein hier erscheinendes Buch gemacht, dessen Titel wir absichtlich nicht nennen, um dadurch nicht indirekt gleichfalls für das fragwürdige Preiserzeugnis Reklame zu machen. In Hunderte von Persönlichkeiten unserer Stadt gelangten heute morgen handschriftlich geschriebene Briefe mit unleserlicher Unterschrift, in denen die Adressaten auf einen angeblichen Tendenzroman hingewiesen wurden, der ständische Angriffe gegen hiesige Kreise enthalten und „Entstellungen“ bringen solle. An die Adressaten erging die Aufforderung, sich der Klage der angegriffenen Persönlichkeiten gegen den Verfasser anzuschließen, da auch die Adressaten durch die „Entstellungen“ bloßgestellt seien. Die ganze geheimnisvolle Angelegenheit stellte sich als ein plumper Schwindel und Reklamemanöver für ein völlig wertloses Buch heraus, vor dessen Ankauf gewarnt sein möge.

Leichenfund. Gestern abend 6 1/2 Uhr hat ein Werkzeugmacher aus dem Stadtteil Weierheim in der verlängerten Karlsruher Straße, etwa 60 Schritte vom letzten Hause der Straße entfernt, neben einem Mast der elektrischen Straßenbahn die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts (in ein Tuch und Packpapier eingewickelt) aufgefunden. Nähere Anhaltspunkte über die Mutter des Kindes fehlen.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 18. ds. Mts. wurde bei einem Wäckermeister in der Südweststadt eingebrochen und etwa 320 Mark aus der Kassenlade gestohlen.

Verhaftet wurden: ein 36 Jahre alter Händler aus Heilbronn wegen Zuhälterei, ein Reisender aus Baden-Baden, der vom Untersuchungsrichter in Dresden wegen Betrugs und erschwerter Urkundenfälschung verfolgt wird, und ein verheirateter 23 Jahre alter Kaufmann aus Breschenheim.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 17. Dezember 1908.

Dank. Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des Hilfsausschusses für die durch das Brandunglück in Donaueschingen Geschädigten und ein solches des Bürgermeisters der genannten Stadt zur Kenntnis, in welchen in herzlichen Worten warmer Dank ausgesprochen wird für die Spende, die die Stadt Karlsruhe zu Gunsten der Brandgeschädigten bewilligt hat und für die Hilfsaktion, die der Oberbürgermeister einleitete.

Das Denkmäl des Dichters Robert Schickel, das im Weierheimer Waldhain nächst der Südbahnstraße errichtet wurde, soll Dienstag den 22. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, der Stadtgemeinde in ihre Obhut übergeben werden.

Ausführung der Festhalle. Als Gegenstück zu der für den großen Festhallsaal bestimmten Kolossalbüste des Großherzogs Friedrich II.

soll eine ebensolche Büste der Großherzogin Hilba durch Herrn Professor Noelt hergestellt werden.

Der Präsident des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen teilt mit, daß die für das Jahr 1910 in Karlsruhe in Aussicht genommene Landesgewerbe- und Industrieausstellung (wie in der „Bad. Presse“ schon mitgeteilt. D. N.) auf das Jahr 1912 verschoben worden ist. Die Ausstellung wird auch dann in Karlsruhe abgehalten werden.

Gas für Müppurr, Rintheim und Gagsfeld. Die Direktion des Gaswerks beantragt, daß mit einem Aufwand von 110 000 Mark die Gasleitung nach dem Stadtteil Müppurr fortgesetzt und mit einem Aufwand von 66 000 M. auch der Stadtteil Rintheim an die Gasleitung angeschlossen werde. In diesen Beträgen sind die Kosten der Herstellung der Gasleitungen nach den einzelnen Häusern und der Verbindungen mit den Gasmessern inbegriffen. Hierwegen wird Vorlage an den Bürgerauswahlgewählung erstattet werden, sobald die Verhandlungen mit der Gemeinde Gagsfeld wegen der Fortführung der Gasleitung dahin zum Abschluß gelangt sein werden.

Erweiterungsarbeiten im Rheinhafen. Die Rheinhafen-Kommission beantragt, mit der Errichtung einer weiteren (dritten) Werfthalle am Rheinhafen vorzugehen. Das Projekt wird einen Kostenaufwand von 521 800 M. erfordern und zwar 388 500 M. für bauliche Herstellungen, 61 500 M. für maschinelle Anlagen, 4500 M. für Gleisanlagen, 1800 M. für Anlage einer Straße bei der Halle, 63 000 M. für Aufführung der Raimauer, 2500 M. für Aufstellung einer Schiebebühne. Weiterhin ist die Herstellung des Nordbeckens geplant, die einen Kostenaufwand von etwa 1 Million bedingt, so daß in nächster Zeit für den Rheinhafen außerordentliche Ausgaben im Gesamtbetrage von 1 1/2 Millionen zu machen sein werden. Zunächst sollen beim Bürgerauswahlgewählung die Mittel für die Erstellung der dritten Werfthalle samt Nebenanlagen angefordert werden.

Aus dem Stadtteil Müppurr. Nachdem die Straßen- und Bauarbeiten für den Teil des Gewannes Göggen im Stadtteil Müppurr, der überwiegend im Privatbesitz steht, amtlich festgestellt sind, soll, einem Antrage der Grundstücksbesitzer entsprechend, für das bezeichnete Gelände ein Umlegungsverfahren eingeleitet werden. Das städtische Tiefbauamt wird ersucht, mit den Beteiligten darüber in Verhandlung zu treten, ob sie dem von dem genannten Amte bereits früher ausgearbeiteten Projekte die Zustimmung erteilen. Notigenfalls soll die Umlegung im Zwangswege durchgeführt werden.

Vermischtes.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Die Vernehmung des mutmaßlichen Raubmörders Henkel ist unterbrochen worden bis der nach Wien entsandte Kriminalkommissar Kasse wieder zurückgekehrt ist. Henkel war 2 Jahre in einem Teppichgeschäft in Berlin beschäftigt und be zeichnete sich in letzter Zeit als Direktor eines Mentolgeneraldepots wobei er 20 000 Schachteln und Brismuschläge bezog, aber nicht bezahlte. Die Bewerber mußten mindestens 500 Probe- und 300 Originalschachteln zum Preise von 1200 Mark abnehmen. Der Verband erfolgte per Nachnahme. Henkel besah weder Mentol noch ein Laboratorium. In sein Generaldepot begab er sich nur, wenn die Post ihn Geld brachte.

Breslau, 19. Dez. (Tel.) Die Stadtverordneten bewilligte 500 000 Mark zum Bau eines Säuglingsheimes.

Reichenbach (Schlesien), 18. Dez. (Tel.) Der schon seit längere Zeit von seiner Frau getrennt lebende Landwirt Weiß lauerte heute nacht in der Dorfstraße seine Frau auf und verletzete ihr mittels eines Weiles zwei Kopfstele, die der Frau den Schädel durchschmetterten.

Rom, 19. Dez. (Tel.) Wie bekannt, steigen aus dem Hauptkrater des Aetna Feuerstrahlen auf. In der Umgebung nimmt man fortgesetzt unterirdisches Gerdöse wahr.

hd London, 19. Dez. (Tel.) Während gestern der Explozierung des Eisenertunnel zwischen Southampton und Cardiff durchfuhr, knallten in einem Gange sechs Schüsse. Die Passagiere zogen die Rollläden. Nach dem der Zug zum Stehen gebracht war, fand man in dem Mittelteil des Leihens eines Mannes in mittleren Jahren und eines Mädchens von ungefähr 20 Jahren. Der Mann war ein verheirateter Ingenieur am Driftol. Wie aus vorgefundenen Briefen hervorging, hat er das Mädchen mit dessen Einverständnis und dann sich selbst erschossen.

Unglücksfälle.

Bremen, 18. Dez. (Tel.) Die beiden der deutschen Dampfschiffvergesellschaft „Nordsee“ gehörenden Dampfer „Bayern“ und „Elsaf“ sind in der Nordsee in Kollision geraten. Der Dampfer „Elsaf“ ist in 21 Faden Tiefe gesunken. Die Besatzung wurde gerettet. Der Dampfer „Bayern“ ist mit der geretteten Mannschaft des Dampfers „Elsaf“ nach Nordenham zurückgekehrt.

Gamburg, 18. Dez. (Tel.) Der Fischdampfer „Dresslau“ aus Bremen ist auf der Nordsee mit der von hier nach England bestimmten Bark „Fram“ zusammengestoßen. Die „Fram“ sank; der Fischdampfer rettete sechs Mann der Besatzung und lief schwer beschädigt in Nordenham ein. Der Rest der Besatzung der „Fram“ ist wahrscheinlich ertrunken.

Diese Scherzworte, die übrigens manchmal trefflich sitzen und ordentlich Widerhaken zu haben scheinen, geben uns zugleich ein Bild von dem inneren Wesen Ricordis selbst, da sie alle seine Sympathien und Antipathien widerspiegeln. Unter den letzteren wird am deutlichsten sein Haß gegen jedes übermoderne Getriebe und Ueberstreben, auf welchem Gebiete des Lebens es auch sei; Kunst, Wissenschaft, Parlamentarismus und das ganze Alltagsleben dazu muß ihm gehaltem. Wie ingrinnig wertet er z. B. auf die moderne Schule! Da ist ihm kaum ein Ausbund so scharf, um gegen die „Seelenmörder“ auf der Schulbank loszuschlagen. Und was seiner Sprachart besonderen Charakter verleiht, das ist die gemeißelte Sprache, in der sie sich vorstellt, Worte voll Kraft und Würde und wo es not tut voll Herzhalt oder voll Glanz und Feinheit — aber immer ist es der Mann und der Dichter zugleich, der sie spricht.

Da ist noch einer, der einst auf badischen Säulen saß und gleichfalls eine Art Rückschau hält in seinen Gedichten, obwohl er noch Zeit genug dazu hätte: Rudolf Presber der im Cottaschen Verlage ein neues Gedichtbuch erscheinen ließ: Traum und Tanz, von Lucian Bernhard mit hübschem Buchschmuck versehen. (Kart. 4 M. 2 Bb. 5 M.) Auch er hat einen Saal voll Sprüche hineingetan und es sind etliche darunter mit deutlichen Spigen, aber er hält sich dabei „Abt ein kleine Mahurede“:

Sein zeitig deine Wünsche steuern
Und wahr die Fadel in der Hand.
An seiner Jugend Freudenfeuer
Ist manches Leben schon verbrannt.

Nicht, daß er dabei das Wünschen aufgegeben hätte. Nur ist er noch jung genug, sich zunächst tüchtig der Gegenwart zu freuen und alle Kräfte aufzufangen, die das Glück, die Schönheit, die Freude ihm bietet. Und höchst ernsthaft erklärt er das der kleinen Liebsten:

Stunden, ach, zum Teufelhofen,
Schleppt das Leben noch heran,
Aber aus verräucherten Bomben
Nid erinnernd dustets dann.
Und auf gelben Blättern lesen
Wir, wie einst der Puls uns schlug,
Da wir led und jung gewesen
Und die Stirne Kränze trug.

Ob den Frohinn zu ermorden
Aus ins Herz die Sorge froh,
Kleine, wenn wir grau geworden,
Kmet unser Frühling noch!

Das ist echter Rudolf Presber. Die frohe Leichtigkeit, mit der er den Goldbecher des Lebens schwemmt, sie gleitet, gleicht und glühert auch in seinen Versen. Es ist das rheinische Blut in ihm, das sich nimmer verleugnet, das seinen Sinn fröhlich und seine Verse flüssig macht. Auch Ernst und Sorge tauchen ihm ins Leben hinein, aber für gewöhnlich verflüchtigt er dem unholten Besuch die Türe. Und so spiegelt sich in seinen Dichtungen das Dasein wie ein holder Traum, wie ein anmutiger Tanz, daß wir gern ihm lauschen, wenn er davon erzählt oder als reißiger Verlecher der Schönheit des Lebens auftritt. Oft wendet er sich dabei mit der Poetengeißel energisch gegen alle, welche das Recht der Torheit nicht anerkennen und deren eigenes Tun selbst nur zu oft die schlimme Torheit ist. Aber seine Geißel, ob sie auch zu treffen weiß, ist doch mit Rosen ummunden. Rudolf Presber wird mit seinem niederliegenden Jugendmut, mit seinen lachenden, blühenden, dustenden Versen drum stets ein willkommener Sänger sein, wo man die Freude liebt und für zukünftige schöne Erinnerungen goldene Schätze sammeln möchte. Nicht umsonst sieht der Dichter auch in fröhlichen Wintertagen nur die Kinder Lenz-warmen Frühlings:

„Neuer Lenz führt neue Tänze,
Wo der Schnee des Winters wich;
Junge Hände flechten Kränze,
Und die Kränze grühen dich.
Reitend nach den fernern Bergen,
Die des Orens Gold umschlingt,
Senz den Degen vor den Särgen,
Drin die tote Liebe liegt.
Denk des Abschieds ohne Wehen,
Ehr die Kämpfer tief im Grund —
Und das rote, warme Leben
Küsse mitten auf den Mund!“

Da liegt das Gedichtbuch eines anderen Poeten vor mir, der nicht so leicht über das Leben hinwegkommt, Philipp Wittkop's „Cros“ (Artik Edardt Verlag, Leipzig, 4 M., geb. 5 M.). Und es

ist ein noch junger Dichter, der die Rätselfragen des Alles nicht nur in seinen Gedanken, sondern auch in seinem Herzen bewegt. Und so ist selbst der Gott der Liebe, unter dessen Stern er sein Buch gestellt hat, bei ihm ein nachdenklicher Gott, dem eine besonders feierliche Aufgabe zufällt. Wittkop spricht davon:

Wir sind daheim im mütterlichen Schoß
Der Ewigkeit, in einziger Vereinnung.
Da kommt das Leben her und reißt uns los
Und löst uns in den Kerter der Erscheinung.

Nun irren wir im dunklen Raum herum,
Den unermessnen Helmwehrrang im Innern,
Und allen Fragen bleibt das Leben kumm,
Und unser tiefstes Glück ist ein Erinnern.

Bis sich die Liebe naht: Sie führt uns sacht
Aus allen Engen, allen Einjamkeiten,
Um uns zurück zum mütterlichen Grund,
Zum ewigen All und Ursprung heimzuleiten.

Leise zieht durch all seine Lieder die Sehnsucht ihre stille
Straße. Sie grüßt ihn, wenn er zum Himmel schaut, sie hält seine
Hand, wenn er nach der Hand der Geliebten greift.

— O meine Freundin, wie bin ich krank nach dir!
Sieh meine Stunden stehen wie Bettler
An allen Straßen und warten deiner.

Der Geist des Dichters spricht sich in manchem schönen, tief poetischen Bild aus und hat auch in der ruhigen Form der Verse einen würdigen Ausdruck gefunden. Wohl hat diese Ruhe zuweilen etwas gar zu weltabgewandtes, aber in vielen sehnsüchtigen Herzen wird er dennoch auch dafür Verständnis finden.

Hatte nach Presber, dem Sohne des Rheingaus, der Westfale Wittkop sein schweres Schicksal nicht verleugnet, so tritt uns in dem letzten Dichter, dessen hier noch zu gedenken ist, Martin Bock, die Art des Sohnes vom Niederrhein entgegen, in welchem sich beide Naturen zu mischen scheinen. Seine soeben im Verlag von Fritsch Edardt Leipzig erschienenen „Ausgewählte Gedichte“ (Kart. 3 M., geb. 4 M.) zeigen uns sowohl den nachdenklichen Poeten wie den mit rosenverlangenden Händen durch den Sommer der Welt Dahinschreitenden. Sein Auge ist offen für das Leben und sein Herz horcht auf die Sprache der Träume. In ihm ist etwas Starres und

— Dover, 18. Dez. (Tel.) Im Kanal hies heute der schwedische Dampfer „Vindholmen“ mit dem deutschen Dampfer „Friederike Müller“ stießen zusammen und sank. Acht Personen ertranken. Die übrigen Insassen des schwedischen Dampfers, von denen zwei schwer verletzt sind, wurden nach Dover gebracht. Die Mannschaft der „Friederike Müller“ ist ihre Ausrüstung, um die Beladung der „Vindholmen“ zu retten, sie vermochte jedoch nur 7 von 16 zu bergen, unter ihnen den Kapitän und den zweiten Mann. Ein anderes Mitglied der Mannschaft der „Vindholmen“ wurde von einem englischen Dampfer gerettet.

Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 18. Dez. Der Kaiser folgte gestern Abend einer Einladung des Offizierkorps des Regiments Garde du Corps in Potsdam zum Diner. In diesem nahm auch der Kronprinz teil. hd Berlin, 19. Dez. Die nächste Plenarsitzung des Bundesrats, der am Donnerstag zu seiner letzten Sitzung vor dem Reichstagsfest zusammengetreten war, wird voraussichtlich schon in den ersten Tagen nach Neujahr stattfinden. Es sollen verschiedene Gesetzesentwürfe, wie der gegen den unlauteren Wettbewerb, so zeitig angefertigt werden, so daß sie dem Reichstage mehrere Tage vor seinem Wiederzusammentritt vorgelegt werden können.

hd Darmstadt, 19. Dez. In der 2. Ständekammer stimmten gestern sämtliche Parteien dem nationalliberalen Antrage auf eine baldige neue Wahlrechtsvorlage mit direktem Wahlrecht zu.

— Paris, 18. Dez. Es wird bestätigt, daß Frankreich und Spanien gestern dem Signatarmächten von Algier eine gleichlautende Note bezüglich einer Formel der Anerkennung Malay Sultans überreichten. Die Formel wird in Tanger dem Vertreter des Sultans durch den Dohar des diplomatischen Korps übergeben werden.

— London, 18. Dez. Die internationale Sekretärskonferenz ist über die Feierlage verhandelt worden. Die Delegierten haben sechs Plenarsitzungen abgehalten, in welchen die Fragen der Flotade und des Verkehrs von Kaufschiffen der kriegsführenden Mächte unter neutraler Flagge besprochen wurden.

— Teheran, 18. Dez. Der Schah ist nach dem Palast von Terrabad, acht Meilen von Teheran, übergesiedelt, wo er den Winter zuzubringen gedenkt.

— Newyork, 18. Dez. Der Asphaltrast unterstützt die venezolanischen Revolutionäre durch Waffen, Munition und Geldmittel. Die Kuba-Regierung ist schnell bereit, die neue Regierung anzuerkennen, sobald eine solche gebildet ist. Nach einer venezolanischen Korrespondenz der „Tribune“ wird allmählich Castro Rückkehr bezweifelt.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 18. Dez. Der Reichsrat nahm einstimmig die aus der Duma eingegangene Gesetzesvorlage an, welche den Finanzminister ermächtigt, eine Anleihe von 450 Millionen Rubel abzuschließen.

— Petersburg, 19. Dez. Der Senatskonvent der Duma beschloß, die Verhandlungen über den Etat des Ministeriums des Innern auf den nächsten Freitag zu verlagern. Minister Löwolski wird dann über die auswärtige Politik sprechen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd Konstantinopel, 19. Dez. Von einem hohen Beamten des Yıldız Hofes wird erzählt, daß der Sultan am Abend der Parlamentsöffnung, nur von dem Prinzen Burhan Eddin begleitet, den Palast heimlich verließ und unerkannt eine mehrstündige Wagenfahrt durch das prächtig illuminierte Pera und Stambul unternahm. Der Sultan empfahl allen Prinzen den häufigen Besuch der Parlamentsverhandlungen. Das Marineministerium schenkte dem Parlament drei mächtige Fahnen, darunter eine Sultans-Standard.

hd Konstantinopel, 18. Dez. Wie die „Saba“ meldet, meuterten gestern im Gefängnis von Stambul hundert zu langjährigem Kerker oder zum Tode verurteilte Sträflinge und verlangten die Freiheit. Abends übergossen sie ein Holzgitter mit Petroleum und zündeten es an. Eine große Panik entstand. Militär und Feuerwehrlöcher schritten ein. Ein Meuterer wurde erschossen, zwei verwundet, die übrigen überwältigt und ins Gefängnis zurückgebracht.

hd Cetinje, 18. Dez. In einer Sonderausgabe des montenegrinischen Amtsblattes „Glas Czernogorca“ erklärt Fürst Nikita von Montenegro, daß Montenegro keine kriegerischen Absichten habe und daß der Fürst ein Freund des Kaisers Franz Josef sei.

in ihm ist etwas Frohes. Eine reise Weltanschauung und eine reise Dichtkunst. Das gibt ihm eine Sprache, in der die Stille leuchtet und in der das Leben aufleuchtet. Das gibt seiner Sprache Bilder voll Farbe und Duft und wir sehen sein „Lied der Frau“:

Meiner Träume Silberfahne
Führen wir hinaus aufs Meer,
Nun schilt ich die weißen Schwäne
Der Schnur hinterher.
Sie kommen mit schwarzen Booten
An den Strand,
Und bringen mir die toten
Büchse aus dem Mädchenland.

Die Gedichte von Boelck gehören zu dem Besten, was unsere Lyrik aufzuweisen hat und noch steht der Dichter in jungen Mannesjahren. Er steht lächelnd dem Leben zu aus seiner Stille und weiß doch alle seine Früchte zu greifen. Denn er kennt des Lebens Bestimmung:

Heute noch im frohen Frühlingsreihn,
Morgen werd auch ich gestorben sein,
Irgendwo in braunes Aderland
Legt mich eines Freundes treue Hand.
Järtlich bedenk' die Wurzeln bald mich zu,
Bienen hummen durch die goldne Kuh,
Trinkt ein Hahn von meiner morschen Kraut,
Wand' ich mit dem warmen Lebenssaft.
Werde wieder Blatt und Blüte sein,
Leuchte in die Tage still hinein,
Bis sich Korn und Raumbüschel drängt,
Und die Erde wieder mich umfängt.

Aber diesem Sinnereiz und Betrachter geht das Herz nicht minder auf, wenn Jugend und Anmuth ihn umstehen und ihm ihre Rosen bieten. Dann können und singen seine Verse wie in glücklichen Melodien und der Dichter wird ein selbiger Lohpreisler. Kommt er mir aber am meisten es angetan, das ist ein schlicht und harmlos Gedicht, das er seiner Heimat am Niederrhein gewidmet hat. Und das möge den Beschluß bilden:

Mein Weisel.
Morgens um acht Uhr müßt ihr's sehn,
Wenn die Mädel zur Schule gehn.
Wie das vorbeidringt mit Lärmen und Gassen
Arbeiter, Bauern, Gymnasialisten,
Und auf dem Markt, das nennt ich Glück,
Surren die Regimentsmusik!

— Wien, 19. Dez. Der englische Gesandte teilte bei seinem Zutrittsbesuche dem Minister Fürst v. Schrenk mit, er sei von der englischen Regierung beauftragt, zu erklären, daß England vollständig damit einverstanden sei und es begrüße, wenn Oesterreich-Ungarn direkt mit der Türkei wegen der Annexion Bosniens und der Herzegowina verhandle.

— Wien, 18. Dez. Der Kaiser empfing heute vormittag den italienischen Botschafter „Herzog von Arona“ in besonderer Audienz. Der Herzog überreichte dem Kaiser das Antwortschreiben des Königs von Italien auf die Notifizierung der Annexion Bosniens und der Herzegowina.

J. Petry Wwe. Frangipani-Ringe
Hollieferant Alleinvertrieb für Baden.
Juwelen, Gold- und Trauringe
Silberwaren Goldene Ringe
Kaiserstr. 102, Tel. 1558. in grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Nur Weckerle's Sängler-Pastillen
eingetragenes Warenzeichen unter Nr. 50674
Sind die allein echten. Aus feinstem Summi arabicum, Saffran und Weissengeschmack hergestellt, werden sie nicht allein von Kindern und Kindern, sondern auch im Theater u. Kongress sehr beliebt. Als Mundwässer bereiten Weckerle's Sängler-Pastillen einen angenehmen Geruch, bei Atemschwierigkeit sehr wirksam. Jede Packung trägt den Buchstaben B. Nur echt in unserer Schachtel à 25 Hgr. oder im Oefenverkauf in mit anderen Firmen versehenen kleineren Dosen.
Weckerle's Bonbonsfabrik, Feuerbach-Stuttgart.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besenartikeln, aller Arten Besenstoffen, Besenmetellen, Epfen, Knöpfen, Besenwaren, Handtüchern, Strümpfen, Krautwatten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Plissh für Fenstermatten in schwarz, grün und rot, à A 2.50 per Meter, ca. 130 cm breit und passende Vorhären. 16993

nizza Familienhotel nach neuesten Komfort eingerichtet. — Zentral-Lage mit Garten, Warmwasserheizung in allen Zimmern.
Badischer Hof Villa O'Connor
Empfiehlt sich durch seine gute Küche. Schweizerkellner. A. Giraudy u. J. F. Walther.

G. SCHMIDT-STAUß
HOF-JUWELIER - HOF-UHRMACHER
KARLSRUHE - KAISERSTRASSE 154.
GOLDENE DAMENUHREN
in neuer, grösster Auswahl. 16950
Für beste Bedienung bürgt der alte Ruf der Firma.

St. Moritz-Dorf (Engadin)
Neues Posthotel
80 Betten, alles Süd- und Ostzimmer mit Seesaussicht. Gr. Café. Restaurant. Münchener und Pilsener Bier vom Faß. 9309a

SARO Berlin, Ritterstr. 17 En gros
KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME
60 Pf.

Das blinkt und glitzert im Sonnenschein,
Die liebe Jugend hinterdrein,
Und bis zum Tor im strammen Tritt
Zieht stolz die kleine Garde mit.
Ich ferne wohl andere Heimalstädte,
Keine doch, die ich lieber hätte,
Keine, die in der Hofzeit
So toll tiefheimlicher Eekheit.
— Ihr lachelt und wollt mich nicht verstehen?
Kommt, wenn die Mädel zur Schule gehn!

Da ist eine Glode in den Herzen der Menschen, die läutet davon in allen Feiertagsstunden: ... „Heimat ... Jugend“ ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.
— z. Karlsruhe, 19. Dez. Auch in diesem Jahre ist wieder in der vorweihnachtlichen Zeit Gumpertdinks musikalisch hoch einzuflühendes Märchenpiel „Hänsel und Gretel“ auf dem Spielplan unseres Hoftheaters erschienen. Zrl. Saccar gab dieses Mal die Gretel; sie wußte mit sehr viel Raubität zu spielen und sang ihren Part mit frischer, klarer Stimme. Als Hänsel war Zrl. Teres gesunglich besonders zu loben und beflüglichte sich in der Darstellung einer größeren Natürlichkeit. Ein robustes Befehlsbinderpaar waren Zrl. Ethofer und Herr Roha. Das Sand- und Launmännchen, diese beiden mit solch feinen Feinesse ausgestatteten kleinen Rollen, war einem Zrl. Eha Sadé übertragen, die ihre Aufgabe mit hübschen, etwas kleinen Mitteln durchführte. Die Knusperbärg wurde von Zrl. Friedlein wieder in der vom Komponisten gewünschten drastisch-komischen Weise verkörpert. Im Orchester haperie es mehrfach im exakten Zusammenspiel, auch wurde der Klangkörper vom Dirigentenpult aus oftmals nicht genügend abgetönt. Der Chor detonierte anfänglich merklich. Das Haus war recht beifallsfreudig.

— Jena, 18. Dez. (Tel.) Professor Ludwig Plate-Berlin nahm seine Berufung als Nachfolger Ernst Haedels an. Er wird Ostern 1909 sein Lehramt an der hiesigen Universität und die damit verbundene Direktion des zoologischen Instituts und des Phylogenetischen Museums in Jena übernehmen.

Weiterbericht vom Schwarzwald.
— Unterzimmern, 19. Dez. 10 cm Niederschlag, 1 Grad Wärme, bedeckt, Aussicht auf weitere Schneefälle.
— Rastatt, 19. Dez. Stellenweise schneefrei, Temperatur 1 Grad Wärme, keine Eisbahn.
— Felsberg, 19. Dez. Schneehöhe 50 Zentimeter, teilweise leichter Schneefall, 2 Grad Wärme, Schneeschuh- und Schlittenbahn auf der Bärenthal, Rodelbahn gut.

Witterungsbericht vom Rheinhunsrück 900 m ü. d. M.
Belante gute Lage für Winterpart u. Auen. Großes Neubaugebiet u. Sprunghalte direkt beim Solet. Elektr. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Telefon 13 (Wald B).
— Hunsrück, 19. Dez. Teilweise schneefrei, Temperatur 0 Grad Wärme, keine Eisbahn.
Bemerkungen: Bedeckt, Aussicht auf weiteren Schneefall.

Wasserstand des Rheins.
Rastatt, Hafenpegel, 18. Dez. 2,68 m (16. Dezember 2,68 m.)
Schutterinsel, 19. Dezember, Morgens 6 Uhr 0,93 m.
Aehl, 19. Dezember, Morgens 6 Uhr 1,59 m.
Maxau, 19. Dezember, Morgens 6 Uhr 3,29 m, gef. 0,03 m.
Mannheim, 19. Dezember, Morgens 6 Uhr 2,13 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)
Samstag den 19. Dezember:

- Wolltheater, 8 Uhr Varietevorstellung.
- 1. Athletico-Sport-Club Germania, 10 Uhr Übungsstunde i. Rißbaum, Gymnastik, Turnen, Reiten, Schwimmen, etc.
- Reithalle, 8 1/2 Uhr Vortrag von Maximilian Gaden.
- „Friedrichshof“, Heute Abend spielt die Ungarische Künstler-Orchesterkapelle im Gartenhof.
- Fußballklub Germania, Vereinsabend, 8 Uhr.
- Fußballklub Germania, 9 Uhr Besprechungsabend.
- Fußballklub Wühlburg, Spielerevangelium.
- Fußballklub Wühlburg, Juniorenwettkampf.
- Fußballklub Wühlburg, 2 1/2 Uhr Junioren-Training, Sportplatz.
- Kaufm. Verein Wühlburg, 9 Uhr Zusammenkunft im Bräuhaus.
- Leibnizverein, 8 1/2 Uhr Winterbesprechung, 9 1/2 Uhr Friedrichshof, Winterverein, 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im Hofsaal.
- Männerturnverein, 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im kleinen Festsaal.
- Rheinhunsrück, 9 Uhr Klubabend i. Tennishaus, Wintergarten.
- Ruderverein Sturm, 9 Uhr „Vierjährig im Landsknecht“.
- Salamanber, 1. Karlsruher Ruderverein, 9 Uhr Klubabend i. Klubh. (Mühlb.).
- Studentenverein, 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im grünen Berg.
- Krautverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
- Berein ehem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
- Zitherverein Edelweiß, 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im Café Rosend.

Es führt der brave Familienvater
Die Seinen ins Residenz-Theater;
Dort wird viel hübsches ihnen befehrt:
Sie werden erheitert und belehrt!

Die tüchtige Leitung des Residenz-Theaters (Waldstraße 30) ließ gestern nachmittag durch Herrn Hofkapellmeister Wilhelm Kempf eine Anzahl unserer stimmungsreichen deutschen Märchen rezipieren, welche bei der dichtgedrängten großen und kleinen Zuhörerschaft voll weihnachtlicher Erwartung und Erregung, reichen Beifall fanden. Die Märchen-Erzählungen wurden begleitet von wunderschönen farbigen Diagon-Bildern, welche der gepanzert lachenden Zuhörerschaft die interessantesten Stellen auch im Bilde vor Augen führten. Bei dieser Gelegenheit wurde die von der hiesigen bekannten Firma F. A. Huber, Photo-Handlung, gefertigte Einrichtung für stehende Lichtbilder erstmals in der Praxis vorgeführt und diese hat hoch befriedigt, sobald öftere Wiederholung von unterhaltenden und belehrenden Lichtbilder-Vorträgen in Aussicht genommen wurden. Nächsten Samstag nachmittag 7 1/2 Uhr kommen in gleicher Weise die entzückenden Ludwig Richter'schen Szenen aus dem deutschen Volks- und Kinderleben mit Illustrationen berühmter Meister zur Vorlesung, welche Herr Hofkapellmeister Wilhelm Kempf gleichfalls übernommen hat. 1881

Auf dem Weihnachtstische
fehlt etwas, wenn Sie unterlassen,
einem Raucher einen Karton Salem
Aleikum zum Feste zu widmen.
Salem Aleikum-Cigaretten, keine
Ausstattung, nur Qualität.
Preis: Nr. 3 4 5 6 8 10
3/4 4 5 6 8 10 Pfg. d. St.
Vor Weihnachten auch in Schachteln
von 50 Stück, für Geschenkzwecke
geeignet, erhältlich.
10163a

Misch-Weine
weiss u. rot, im Fass und Liter-Flaschen, empfiehlt
in bekannter Güte von 20 Liter ab die
Weinhandlung W. Kronenwett,
Hirschstrasse 61. Telefon 1277.
Grosses Lager Badischer, Elssässer, Hardt-, Rhein-, u. Mosel-Weine.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.
Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung,
Liebermannstr. 61, Karlsruhe.
Dombravski, Lauenreuther, Preis 4.—, J. Neumann
Neudamm.
Verlag von Levy und Müller, Stuttgart:
Oberbayerischer Buben- und Mädelgeschichten. Von Josephine
Siebe.
Die Weltensieger. Von Dr. Albert Daiber.
... und doch glücklich. Von Tony Schumacher.
Schwester Inah. Von Anna Klie.

Zahndung.
Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde in der verlängerten Karlstraße in
der Nähe des Hauses Nr. 99 ein neugeborenes Kind in Papier ein-
gewickelt tot aufgefunden.
Ich bitte um Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung der
Rutur.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1908.
Größ. Staatsanwalt
Dr. Huber.

Aus meinem

Weihnachts-Verkauf

sind nachstehende Gelegenheitsposten wegen ihrer kolosalen Preiswürdigkeit ganz besonders hervorzuheben.

Ein Posten	Herren-Paletots	24.—	Breitbarth
aus dunkel gemusterten Kammgarn- und Cheviotstoffen, Ia. Qualitäten, solide, dauerhafte Ausführung. Regulärer Wert bis Mk. 35.— ohne Unterschied			
Ein Posten	Herren-Paletots	32.—	
aus eleganten dunklen Cheviots und Meltons, solide erstklassige Ausstattung, sorgfältigste Näharbeit. Regulärer Wert bis Mk. 45.— ohne Unterschied			
Ein Posten	Herren-Anzüge	22.—	
aus Buckskin und Cheviot, in mittleren und bräunlichen Farben und karierten englischen Imitationen. Regulärer Wert bis Mk. 32.— ohne Unterschied			
Ein Posten	Herren-Anzüge	30.—	Breitbarth
aus hochmodernen Kammgarn-Cheviots, dunkle, gediegene Dessins, solide Qualitäten, dauerhafte, chic Verarbeitung. Regulärer Wert bis Mk. 44.— ohne Unterschied			
Ein Posten	Jünglings-Paletots	18.—	
für das Alter v. 14—18 Jahre, aus modern dessinieren karierten und gestreiften Stoffen. Regulärer Wert bis Mk. 30.— ohne Unterschied Mk. 24.— und			
Ein Posten	Jünglings-Anzüge	17.—	
für das Alter von 14—18 Jahren, aus gestreiftem und kariertem Cheviot und Kammgarn, chic und solide verarbeitet. Regulärer Wert bis Mk. 22.— ohne Unterschied Mk. 23.— und			
Ein Posten	Knaben-Anzüge	6.—	Breitbarth
für das Alter bis zu 9 Jahren, aus gutem dauerhaftem Buckskin, in Blusen- und Falten-Façons. Regulärer Wert bis Mk. 11.— ohne Unterschied			
Ein Posten	Fantasie-Westen	3.50	
aus hocheleganten Stoffen, chic, moderne Dessins, sowie aus mittelfarbigen und hellen Waschstoffen. Regulärer Wert bis Mk. 10.— ohne Unterschied Mk. 5.25 und			
	Schlaf-Röcke	15%	
	Morgen-Joppen		
	Haus-Joppen		
	Loden-Joppen		
	Knaben-Paletots		
Breitbarth	Knaben-Pyjacks		Breitbarth

Die Preise für alle übrigen Artikel sind ebenfalls **bedeutend ermässigt.**

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rot- und Weissweine

Spanische:

Hueska, Priorato, Benicarlo, Conca d'oro, Criptana, Alicante, Moscat, Grenache, Rancio etc.

Afrikanische Weine

1899er **Mavrodaphne**, feinstes herber griechischer Rotwein, 1900er—1908er **französ.** Roussillon, Bordeaux- und Burgunder Weine in diversen Qualitäten, weisse Tischweine accisfrei, von 60 Pfg. an per Liter, in Gebinden von 25 Liter ab; feine Flaschenweine, Haute-Santerne, Chablis etc.

1904er—1908er **selbstgekelterte**, garantiert naturreine **italienische** Barletta-, Ortanova-, Brindisi- und Squinzano-; **griechische** Corfu- und **spanische** Alicante-, Roussillon- und Benicarlo- und **Tyroler** Weine.

Dessert- und Medicinalweine: Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscatel; **1894er Grenache**, Lagrimas Christi, diverse Jahrgänge, Samos Muscat, Vermouth (Cinzano Turin), Tokayer in 3 Qualitäten Marsala.

Ferner alle deutschen Weiss- und Rotweine in Gebinden und bis zu den feinsten Flaschenweinen.

Schaumweine: Grossh. Friedrich-Sekt, Kupferberg, Burgeff, Feist, Châteaux de Vaux, Math. Müller, Deinhard, Söhnlein, Henckell u. Kessler.

Champagner: Viktor-Cliquot, Doyen, Mercier, J. Mumm & Cie., Moët chandon, Goulet, Veuve-Cliquot, Pommery, Charles Farre, Heidsieck und Asti Spumante.

Cognac: Deutschen und Französischen in allen Preislagen. 18251,3,2

Spirituosen und Liqueure: Nordhäuser, Zwetschgenwasser, **Kirschenwasser** (diverse Jahrgänge), Pfefferminze, Anisette, Bergamotte, Vanille, Magenbitter, Getreidekümmel (Gilka), Steinhäger (König), Maraschino, Chartreuse, grün und gelb, Benediktiner Abtei Fecamp, Curaçao, Half om Half, Cherry Brandy (Bols), Absinthe, Eier-Cognac, Danziger Goldwasser, Boonecamp, Crème de Vanille, Cacao, Angosturabitter, Genève, Ingwer, Allash, Whisky etc.

Punsch-Essenzen: Rum, Arrak, Düsseldorfer, Burgunder, Portwein und Schwedischen.

Weinproben und Preislisten zu Diensten.

Transitkellereien in: Mannheim, Ludwigshafen und Karlsruhe.

Lagerkeller in Karlsruhe: Steinstrasse 29, Kreuzstrasse 29, Zirkel 19a, Waldstrasse 91 und Amalienstrasse 63.

Franz Fischer & Cie.

Steinstrasse 29 **Karlsruhe** Steinstrasse 29.

Filialen: Zähringerstrasse 98, vis-à-vis dem Rathaus, und Neuenbürg (Württemberg).

Weinstuben: Kreuzstrasse 29 — Passage-Café u. Bratwurstglöckle in Strassburg i. Elsass, Café Monopol in Mülhausen i. Els. und Hotel Hirsch Hagenau-Schiessplatz.

Weingrosshandlung

Ital., Griech., Französ. u. Span. Wein- u. Trauben-Importgeschäft.

Zigarren-Gelegenheitskauf.

Durch äusserst günstigen Einkauf offeriere:

El Carro, schöne, hell und mittel Vorstenland 100 Stück **M. 4.80.**
Vegero, preiswerte leichte Sumatra . . . 50 Stück **M. 2.70.**
Gathak-Vorstenland, mittel, aromatisch . 100 Stück **M. 5.90.**

Hervorragende Qualitätsfehlfarben in feiner Ausstattung.

Serie I, 100 Stück **M. 3.80.** || **Serie III**, 100 Stück **M. 5.50.**
Serie II, 100 Stück **M. 4.50.** || **Serie IV**, 100 Stück **M. 6.50.**

Auch in 50 Stück-Packung.

Ferner eine Restpartie Fehlfarben zu M. 4.10, M. 4.40, M. 4.50, M. 5.- pro Kistchen.

Weihnachtskistchen, Sortimente in Zigarren und Zigaretten in allen Preislagen vorrätig.

Adolf Stauffert, Zigarren-Spezialhaus,

Telephon 1787. Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr. Telephon 1787.

L. z. Tr.
Montag 21. XII. 08
 1/2 9 Uhr
Kränzch. m. V.

Schwarzwaldder Verein
 (Sekt. Karlsruhe)
 Sonntag den 20. Dezember 1908

Ausflug:
 I. Bühl-Windeck-Buchkopf-Wiedenfeldsen-Sand (M.1 Uhr)

Obertal, Abfahrt 7^{1/2} Uhr (P.-Z.)
 II. Obertal - Steckenhalt - Wiedenfeldsen u. s. w. wie bei I. Abf. 8^{1/2} Uhr (P.-Z.) Zugwechsel in od. 9^{1/2} Uhr (ch.-Z.) Oos u. Bühl. I und 2 melden die Zahl der Teilnehmer an.

Männerturnverein.

Übungsabende in der Zentralthalle
 Allgemeines Turnen
 Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr.
 Alte Herrenriege Mittwoch von 7-9 Uhr.
 Die Damen-Abteilung übt in der Zentralthalle mittwochs von 7-9 Uhr und Samstags von 7-9 Uhr.
 in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, -ontags u. Donnerstags von 6-7 Uhr.

Salamander.
 Gröber Karlsruher Ruderklub.
 (E. V.)
 Samstag den 19. Dez. 1908, abends 9 Uhr, im „Klubhause“,
Klubabend.
 Der Vorstand.

Ruderverein Stormvogel
 (E. V.)
 Heute abend 9 Uhr
Biertisch
 im Restaurant Landstucht (mittl.)
 Der Vorstand.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe. E. V.
 Karlsruhe.
 Gegründ. 1901.
 Heute Samstag präzis 9 Uhr:
Klubabend
 im Hotel „Tannhäuser“ Wintergarten
 Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein **Blau**
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyrler Landstucht willkommen
 Der Vorstand.

Holkonditorei Fr. Nagel,
 Waldstrasse 43
 nächst der Kaiserstrasse
 3.1 empfiehlt 1842b
 eine als vorzüglich anerkannten Gansleber- und Wildpasteten von 3 bis 20 Mark.
 Prompter Versand nach auswärt. 1177 Telephon 1177.

Heirat. 2.1
 Geb. Fr. l. eb. 41 J. a. aus gut. Familie, wünscht ält. gutlitt. Herrn kennen zu lernen zwecks bald. Verehelichung. Ermöglichte Antz. (Bermittlung ausnehm.) sollen zur Weiterbeförderung nicht werden unter A. B. an Adolf Haag, Stuttgart, Olgastraße 58 B. 10673a

Zu verkaufen
 ein Pferd, mittleres Alter, passend für leichteres Fuhrwerk, evtl. auch mit neuem Wagen.
 Adresse unter Nr. 248543 in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Gartenbauverein Karlsruhe

Unsere Weihnachtsfeier
 verbunden mit Konzert, Gabenverlosung und Tanz wird Sonntag den 27. Dezember, abends 8 Uhr, im kleinen Saale der G. halle stattfinden. Die verehelichten Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen. Einführungsrecht gestattet.
Der Vorstand.
 NB. Die Monatsversammlung für den Januar 1909 fällt aus. 18479.2.1

Verein ehem. Bad. Leib-Dragoner
Karlsruhe.
 Protoktor Seine Königl. Hoheit Grossherzog Friedrich II.
 Am Samstag 18. Januar 1909, abends 1/9 Uhr beginnend, findet die

I. ordentliche Generalversammlung
 im Vereinslokal (Gambroinshalle) statt. Einträge sind bis 1. Januar 1909 dem Vorstände schriftlich einzureichen. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Verein ehem. 113er Karlsruhe.
 Unter d. Protektorat S. R. H. des Großherzogs. Am Sonntag den 20. d. Mts., nachmittags 3^{1/2} Uhr gegnend, findet im Saale des „Grünen Bergs“, Kaiserstr. 33, unsere **Weihnachtsfeier und Kinderbescherung** mit daran anschließender Abendunterhaltung statt, wozu wir unter verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, alle ehem. Regimentskameraden u. famul. Militär- u. Basenvereine freundlichst einladen.
 18208.2.2
Der Vorstand.
 NB. Aktive Regimentskameraden sind herzlich willkommen.

Pionierverschein.
 Morgen Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab:
Weihnachts-Feier
 mit Kinderbescherung, Gabenverlosung und musikalischer Abendunterhaltung im Saale des Gasthauses z. „Zähringer Löwen“, Adlerstr. 18, wozu die Herren Kameraden nebst werten Angehörigen freundlichst eingeladen werden.
 18494
Der Vorstand.

Gesang-Verein Fidelia.
 Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, nebst werten Familienangehörigen, zu unserer am 20. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im Gartensaale der Restaur. „Zur Goethehalle“, Goethestr. 2, stattfinden.
 18410

Weihnachtsfeier,
 verbunden mit Gesang, Theateraufführung, Gabenverlosung und anschließende Tanzunterhaltung, ergebenst einzuladen.
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe. (E. V.)
 Wilhelmstraße 14.
 Sonntag, den 20. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr:
Kinder-Weihnachtsfeier mit Bescherung
 verbunden mit musikalischen und theatralischen Aufführungen der Jugendbühne. Des beschränkten Raumes wegen, ist der Zutritt nur gegen Vorzeigung der abgegebenen Karten an die bei der Kinderbescherung beteiligten Personen. Für die Vereinsmitglieder werden die theatralischen Aufführungen der Jugendbühne abends 8 Uhr wiederholt.
 18468
Der Vorstand.

Acht Vorträge
 über **Kunst und Kultur der Spätrenaissance und des Barock in Italien**
 mit erläuternden Lichtbildern
 von **Professor Dr. Max Wingenroth**
 im **Saale des Grossh. Konservatoriums,**
 Sophienstrasse 35, 18395
Freitag, 3., 15., 22. und 29. Januar und 5., 12., 19. und 26. Februar, nachmittags präzis 5-6 Uhr.
 Abonnement für die sämtlichen Vorträge 12 Mk., Einzelkarte 2 Mark, Lehrkräfte und Studierende der hiesigen Lehranstalten die Hälfte.
 Die Karten sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doerr,** Ritterstrasse, Telephon Nr. 2003, zu haben.

Erstes Karlsruher Detektiv

-Institut, Kaiserstr. 183, II.
 erlebte Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben zc. an allen Plätzen.
 diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Diskretion.
 Anfragen ist Rückporto beizulegen. **Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten.**

Wärmflaschen
Leibwärmer 18468
Spirituskocher
Petroleumkocher
 grösste Auswahl :: billigste Preise empfiehlt
Otto Büttner
 Kaiserstrasse 158 Ecke Douglasstrasse.
Rabattmarken.

Stahlbügeleisen,
Kohlenbügeleisen
 (Dalli, Germania etc.),
französ. Bügeleisen,
Gas-
Spiritus-
J. Bähr,
 18384 **Eisenwaren,** 3.2
Waldstrasse 51.
Rabattmarken.

Gustav Bender
 vorm. Carl Malzacher, Hoflieferant
Lammstraße 5
Kolonialwaren und Delikatessen
 — Telephon 1367 —
 empfiehlt auf kommende Festtage:
 Bahouner Schinken, Weiser Schinken, Hinterhinken, Vorderhinken in allen Größen, Große Auswahl in die. Würstwaren, Gemüse- und Fruchtkonserven, Orangen, Mandarinen, Malagatrauben, Tafelreife Datteln, Schatunmandeln, Haselnüsse, Badler Lederli zc. zc.
Griechische Weine
 von J. F. Monzer in Redargemünd laut Spezialliste.
 Ferner: 18489
 Weiß- und Rotweine, Roser-, Rhein- und Bordeauxweine,
 Arrak, Rum und Cognac, Arischen u. Zweisagenwasser, verschied. Liköre, Punschessenzen, Champagner zc. zc.
 Lieferung prompt ins Haus.

Sorerion
 10 Thee-Bonbons
 Gegen Husten und Heiserkeit
 18491

Bitte zu lesen!!
 Wer seinen Bedarf in **Herren- und Damen-Schuhen,**
 zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen, kaufen will, wolle seine Adresse unter Nr. 248611 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden.
 Sein Abzählungsgehalt.

Festhalle.

Sonntag den 20. Dezbr., nachmittags 4 Uhr:
KONZERT
„Balkan-Bilder“
 gegeben von der gesamten Kapelle des **„Badischen Leib-Grenadier-Regiments“**
 unter Leitung des **Königlichen Musikdirektors Adolf Boettge.**
Vortragsordnung:
 1. „Schumi-Maritza“. Marsch Marecek.
 2. Ouverture zu „Der Geist des Wojewoden“ Grossmann.
 3. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 Dvorak.
 4. Walzer „Rumänischer Liebestraum“ N'oki albi.
 5. „Ungarische Szenen, Hochzeitszug, Segen und Austritt aus der Kirche“ Massenet.
 6. Kolo-Tanz nach Art der Tambouriza aus Herzegowina Kees.
 7. „Romana“. Fantasia über rumänische Volksweisen Seidemann.
 8. „Sinaia Hora“. Volkstanz aus Montenegro Ventura.
 9. Zwei Nationalmährchen:
 a) „Die Bossiaken kommen!“ Wagner.
 b) „Die Bulgaren sind da!“ Strauss.
 10. Gebot um den Sieg. (Auf! Wacht auf Bulgaren!) Kremsier.
 11. Auf vielseitigen Wunsch wiederholt: „Der Traum eines österreichischen Reservisten.“ Grosses Tongemälde Ziehrer. (Inhalt im Hauptprogramm).
 12. Serbischer Zapfenstreich Novakovic.
 Eintritt: Abonnement 20 Pfg.
 Nichtabonnement 50 Pfg.
 Programm 10 Pfg. 18480
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Direktion: Colosseum Telephon: 1938.
J. Raimond.
 Samstag den 19. Dezember 1908:
KEINE VORSTELLUNG.
 Sonntag den 20. Dezember 1908:
2 Gala-Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher neu engagierten Kunstkapazitäten.
 Der Kinetograph mit dem Sensationsbild „Cavallerie-schule Pinerolo“, 18493
 Hochdezentenes Familien-Programm.

Apollo-Theater.
 Telephon 2042. Dir. Braunschweiger. Marienstr. 16.
Gastspiel von „Enigma“
„Die weisse Venus“
 und das übrige grosse Spezialitäten-Programm.
 Samstag den 19. Dez., abends 8 Uhr: **Grosse Gala-Vorstellung.**
 Sonntag den 20. Dez., morgens von 11-1 Uhr: **Grosse Künstler-Matiné** bei freiem Eintritt.
 18452
 Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
ZWEI VORSTELLUNGEN.

Kühler Krug.
 Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
 Sonntag den 20. Dezember:
Grosses Zigeuner-Konzert
 ausgeführt von der **Ungarischen Magnaten-Kapelle**
Geonka Berezi genannt Rigo.
 Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr. 18443

Alte Brauerei Hoepfner (Kaiserstr. 14).
 Morgen Sonntag den 20. d. Mts., von 6 Uhr ab:
Grosses Konzert,
 ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.** 18494
 Anfang 6 Uhr. **Heinrich Götz.**
Gasthaus zum Laub.
 Lade hiermit alle meine Stammgäste zur **Christbaumfeier** mit Militär-Konzert auf Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 4 Uhr, herzlich ein. 184870
Lukas Kappenberger.

Karlsruher Sprach- und Handelsschule „Germania“

Karlsruhe
Telephon
505.
Karl-Friedrichstr. 1,
Eingang Zirkel.



Spezial-Institut für Kalligraphie u.
praktische Kontorwissenschaften.

Existenz

für Herren und Damen

aller Stände.

Tages- und Abend-Kurse.

Lehrfächer:

Schönschreiben, Wechsellehre, Buchführung alle Arten,
Kontorpraxis, kaufmänn. Rechnen,
Maschinenschreiben, Korrespondenz, Stenographie.

Personen aller Stände,

gleichviel ob Beamte, Militäranwärter oder Arbeiter, werden durch meine unübertroffene Methode, welche von **Autoritäten** als durchschlagend und leichtfasslich anerkannt wurde, ohne jede Berufsänderung in kürzester Zeit zu **wichtigen Bureauarbeiten, Buchhaltern, Korrespondenten, Kassierern** etc. herangebildet. Das Honorar ist so gering bemessen, daß selbst **weniger Bemittelte an den Kursen teilnehmen können.** Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich mit voller Kraft und äußerster Aufopferung meinem Berufe widme und durch direkte eingehende persönliche Anleitung stets **sichere Erfolge** erziele. Ueber hunderte von mir herangebildete Personen, wie Kaufleute, Beamte, Militäranwärter, Handwerker und sogar ganz einfache Arbeiter befinden sich heute in sehr guten Lebensstellungen, worüber Anerkennungen vorliegen.

Durch meine erfolgreiche Tätigkeit bin ich in der Lage, für eine gewissenhafte und gebiegene Ausbildung vollste Garantie zu übernehmen. Jedes Fach wird tatsächlich so lange ohne Nachzahlung geübt, bis zur erfolgreichen Betätigung in der Praxis unter allen Umständen befähigt ist. Niemand wird ohne Stellung entlassen, was jedem nachgewiesen wird. Jeder Schüler erhält sofort nach Erledigung des Unterrichts gute Stelle. Alle Schüler und Schülerinnen sind bis heute direkt von der Schule in Position gekommen. Einzig dastehende Erfolge.

Die Unterrichtsteilnehmer und Teilnehmerinnen können den Unterricht in ihren freien Stunden bei Tag oder Abend besuchen. **Kein Massen-Unterricht! Strenger Einzel-Unterricht!** Deshalb volle Garantie für schnelle und gründliche Ausbildung.

Anmeldungen und Eintritt jederzeit. Prospekte gratis.

NB. Beginn neuer Kurse: Montag, 4. Januar.
Die Direktion.

Plissee-Brennerei

empfeht sich im **Coffieren** von Spitzen, Gaze, Tulle, Seide und Wollstoffe. Sonnenlaternen etc.
Prompte Bedienung und billige Preise. B46059
Annahmestellen: **Eisenlohrstraße 29,**
Douglasstraße 18, Damen-Frisier-Salon.



Meisterspielklavier „Dea“
elektrisches Piano, welches das Spiel erster Künstler in vollendeter Weise wiedergibt.

Phonolapiano
(Piano mit eingebauter Phonola)

Phonola und Meisterspielphonola

sind die vollkommensten pneumatischen Klavierspielapparate, erstklassiges deutsches Fabrikat, von **Ludwig Hupfeld, Leipzig.**
Alleinige Niederlage bei **18192,2,2**
H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

la. Apfelwein,

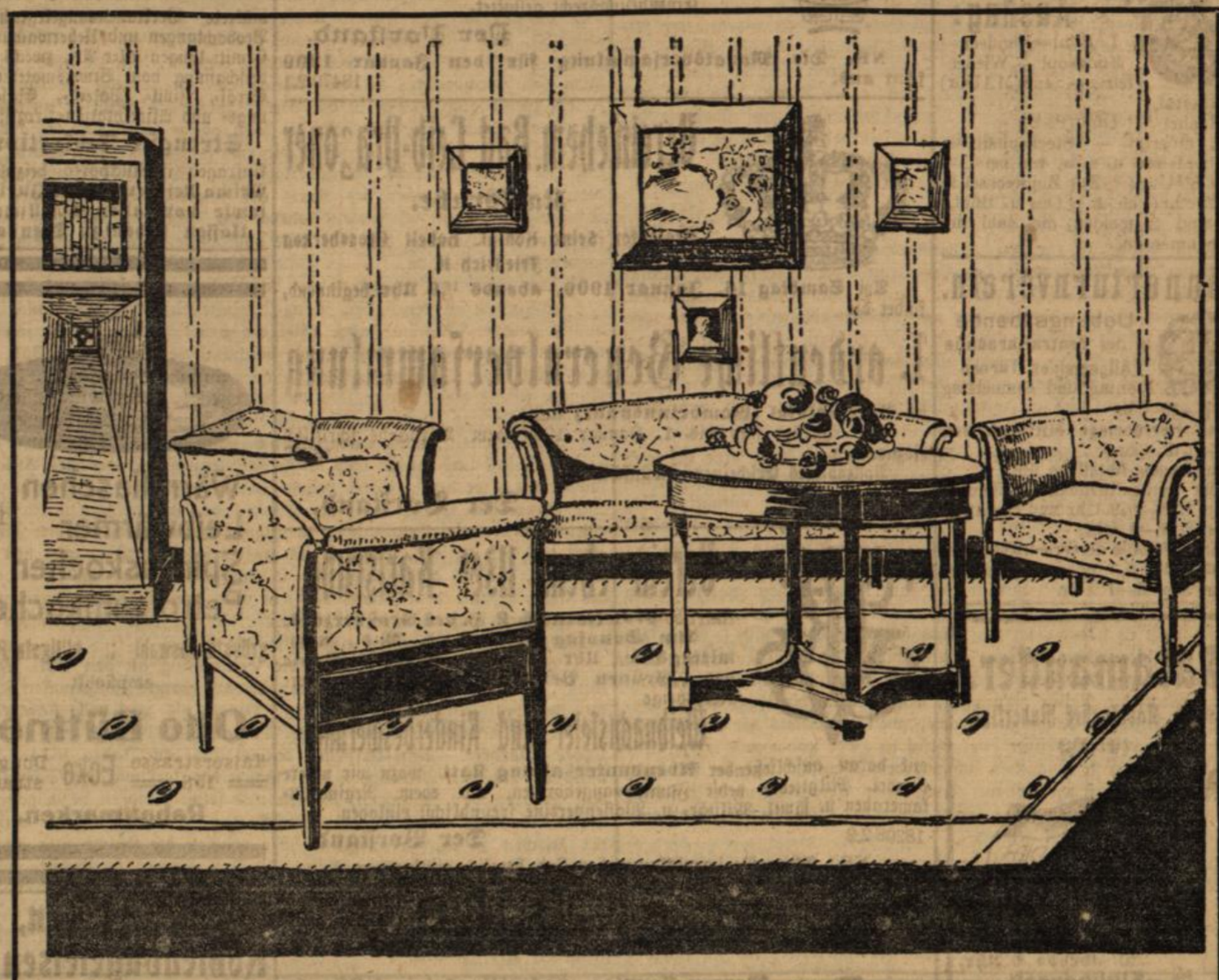
garantiert naturrein, aus den besten Obstsorten gefiltert. **Gesündestes und billigstes Handgetränk im Winter,** empfiehlt per Liter zu 20 Pf. von 20 Liter ab die 16795
Apfelweinkelerei von C. Frantzmann, Durlach.
Lieferung frei Karlsruhe Haus.
Fässer leihweise. Bei größerem Bezug billiger.

Saiten für alle Instrumente.

Spezialität: **Italienische Saiten.** 16088,8,7
Grösste Haltbarkeit. Quintenreine Saiten.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. — Mitglied des Rabattspar-Vereins.

J. L. Distelhorst, Karlsruhe, Waldstrasse 32

Hofmöbelfabrik mit Maschinenbetrieb.



Wohnungs-Einrichtungen □ Antike Möbel.

Verlangen Sie meine Abbildungen mit Preisen.

Stahlwaren
Ess-Bestecker
Caschenmesse
Scheren etc.

in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51. 18335
Rabattmarken.

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 55,
Karlsruhe,
empfeht in jeder Größe Anleg-, Senker-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Samos
per Liter Mk. 1,20

Cognac
1/2 Liter von Mk. 1,40 an
20,8 empfiehlt 15789

L. Richert, Ritterstr. 2.

Das Beste vom Besten

Coprabutter-Benora,
bester und billigster Ersatz für Naturbutter, zum Baden und Kochen. 15,14

Engros-Lager W. Erb.
Telephon 495.

Maistgeflügel!
Bei bis Neujahr franco frisch geschlacht. u. saub. gerupft je 10 Pfd. Stoll in leicht. Verp. 1 Freitag 6,40,
1 Bratgans mit Huhn 6,40,
3 fette Enten od. 4 Hühner 7,00,
1 Truthahn 7,50.
10894a,6,5 Müller, Heuborn, D.-E.

Hohenloh'sche Dampfmolkerei

„Butterblume“

C. Dietsche

Telephon 1020 nur Amalienstrasse 29 Telephon 1020
empfeht zur Weihnachtsbäckerei 18281,2,2

aus eigener Dampfmolkerei ihre kernige, reinschmeckende
Süssrahmtafelbutter
ff. Süssrahmkochbutter
Eier

unter Garantie für jeden Ausfall zu billigsten Tagespreisen.
Honig unter Garantie der Reinheit.
Man achte genau auf die Firma „Butterblume“ und die Adresse Amalienstrasse 29.

Zu den Feiertagen

empfehlen ihre vorzüglichen
Tisch- und Dessertweine, Kognaks, Punsch, Liköre etc.
Rotwein per Liter von 48 Pfg. an,
garantiert naturrein

Spanische Weinhandlung

Magin Mayné & Co. 18189,4,2
Filialen:
Rüppurrerstrasse 14. Lessingstrasse 29. Rheinstrasse 45.
Durlacherstrasse 38. Schillerstrasse 23. Durlach, Hauptstrasse 51.
Pforzheim, Baden-Baden, Bruchsal und Heidelberg etc.

Allerlei Tänze.

Von Ernst Körner.

(Nachdruck verboten.)

Früher war eine ganz andere Zeit der Tänze, wie fest. Bunt und...

In den Städten, die an der See oder großer Flußläufen gelegen waren, tummelten sich die Tänzer in eigenartigen Tänzen...

Manche dieser Tänze bilden geradezu einen kulturellen Meilenstein für Vorkommnisse, die der betreffenden Epoche angehören.

Wie man weiß, bildet dieser Schöffertanz noch heute eine überaus charakteristische Belustigung der süddeutschen Bevölkerung.

Ueberhaupt war die deutsche Vergangenheit beinahe überreich an originellen oder sogar charakteristischen Tänzen.

hielten, erregen sie lebhaftes Interesse und werden immer wieder gern gesehen. Dies ist der Fall beim „Schuhplattler“ oder „Hagenjagler“.

Das Festreden, Vorgänge aus dem Leben, oder selbst aus der Natur pantomimisch durch den Tanz darzustellen, tritt gleichfalls recht häufig zur Sprache.

Weniger angenehm berührt die Erinnerung an den „St. Beitzentanz“, der so wüßig und ausgelassen war, daß manche Zeitgenossen seiner nur mit Entsetzen gedenken mochten.

Auch der noch heute bei den Hochzeiten der Hohenzollern übliche „Fackeltanz“ muß hier Erwähnung finden. Er ist ohne Zweifel, wenn auch die Zeremonie, wie sie augenblicklich gehandhabt wird, aus einer weit späteren Zeit stammt.

Diese Zeremonie wiederholt sich, bis sie mit sämtlichen männlichen Angehörigen des Hofgottesdienstaues einen gleichem Tanz getan.

Sie lassen sich nicht aufzählen — all die merkwürdigen Tänze mit den Arabesken der Figuren, die der Fuß dabei auf den Estrich zu schreiben hat, mit den Drehungen und Wendungen, die dem Körper zugemutet werden.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume...

Adolf Rinderspacher, Telephon 205, Kaiserstrasse 231.

Einführung von allem Gold.

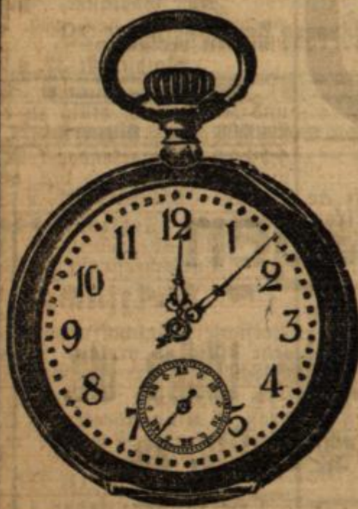
Eheringe

Verlobungs- und Weihnachtsgeschenk in Pforzheimer Goldwaren.

Trauringe

ohne Lötluge in massiv. Gold das Paar von Mk. 11—40 empfiehlt 18421

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage.



Salon-Uhren, Regulateure, Taschen-Uhren in 18314.4.1 Gold und Silber.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

C. Reinholdt, Sohn [Inh.: Harry Koch.

Uhren, Gold- u. Silberwaren Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstr.

Rabattmarken.

Kerzen Für Hausfrauen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarkte. Die billigste, beste und hellste Kerze...

Nürnberg. Hier: Herrn. Vieler, Park, Kaiserstr. 223.

Praktisches Weihnachtsgeschenk

25% Rabatt 25%



Gasluster, Ampeln, Zugampeln.

Am Sonntag geöffnet.

Leon Kahn, Installationsgeschäft,

3 Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel, vis-à-vis der Vereinsbank.

Aufgepaßt!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, der schreib' mir eine Reichspostkarte...

K. Maier, Marktgrabenstr. 20

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten 3.3

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbel-Gaue auf

monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 18195 an die Exped.

Kassetten

eiserne, mit Sicherheitsschloss, für Geld, Papiere, Dokumente, Schmuck. Feuer- und diebesichere Möbeleinsätze, Wertgelasse, Sicherheitsschloss-Türschliesser.

Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse.

Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

6.6 Gr. Bad. u. Fürstl.-Fürstenb. Hoflief. 17664

34, 2 St. Wilhelmstraße 34, 2. St.

Belze

Auf die schon herabgesetzten Preise 10% Extra-Rabat.

Köln-Laden. 16153*

Ravensberger Delikatess-Würste

in Dosen à 4 Paar, empfiehlt Lebensbedürfnisverein,

18352, 2, 27 Karlsruhe.

In Cervelatwurst 1.18 In Ia die, Gothaer 1.35 Mettwurst, Braunsch. 1.03 1923a verleiht geg Nachname

Wilh. Kral, Frankfurt a. M.

Damen finden liebevolle, disk. Aufnahme bei Frau Koch, Gebamm. Zählr. 14, 1 St. B46074.14.1

Taschenuhr und gr., gepolst. Zehnzahl, als Weihnachtsgeschenk passend, sind sehr billig zu verkaufen

Kreuzstr. 20. A. 22

Karlsruhe Festhalle.
Samstag den 19. Dezember: 18448

Vortrag
von
Maximilian Harden.

„Die politische Lage“.

Anfang 8 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal I Mk. 4.—, Saal II Mk. 3.—, Saal offen Mk. 2.—, Part.-Galerie I, I. Reihe Mk. 4.—, Part.-Galerie I, 2.—4. Reihe Mk. 3.—, Part.-Galerie II Mk. 3.—, Balkon, I. Reihe Mk. 4.—, II. Reihe Mk. 3.—, Galerie numeriert Mk. 2.—, Galerie offen Mk. 1.—, im Vorverkauf in der Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H., und an der Abendkasse.

Hotel-Restaurant „Nowack“
Ettlingerstrasse 3. Telefon 1481.

Den verehrl. hiesigen Vereinen und Gesellschaften empfehle meine **neurenovierten Säle** zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten und Versammlungen etc. und bitte, rechtzeitige Vormerkmale baldmöglichst veranlassen zu wollen. 19648

Auf einen **feinen Stoff** aus der vormaligen **Freiherrl. v. Seldeneckschen Branerei**, sowie meine **garantiert reinen, offenen und Flaschenweine** aus ersten Kellereien, bei **vorzüglicher Küche** — auch **wöchentlich Schlachttag** — mache ich hierbei ganz besonders aufmerksam.

Mittagstisch im Abonnement zu mässigen Preisen.
Hochachtend
A. Knopf,
früher Restaurateur „zur Eintracht“ hier.

Posteinführungsbuch
verloren gegangen.
Derredliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe sofort gegen Belohnung unter Nr. B4-574 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Pferd
zu verkaufen. 18401.5/7
Schwindt Nachf.,
Kaiser-Allee 27.

Eleg. Schlafzimmereinrichtung,
hell eichen, ganz besonders billig.
Gas-Lüfter in verschied. Größen,
1 große, polierte Kommode 10 Mk.,
1 großer Bücherschrank 18 „
1 Credenz, mass. nußb. 35 „
1 eleg. Tischdecke 7 „
Chaiselongue (Nohhaar) mit Decke,
Schaukelstühle,
mehrere große, mit und ohne Fell,
Spielwaren, Puppenstühle,
Zigarren, Zigaretten,
in großer Auswahl. B48613
1 Nippstisch 5 Mk., 1 Vertiko,
1 pol. Sesseltisch u. verschiedenes sind
sehr billig zu verkaufen.
Leistungstrage 33 im Hof.
Samstag von 11-7 Uhr.

Pianino,
neu, nußb., best. Fabrikat, groß,
Ton, ausnahmsweise billig unter
faudem. Garantie zu verkaufen.
B48600
Gerrenstr. 58, I.

Billig zu verkaufen:
2 Betten mit Matz, Matrage und
Polster, 1 Spiegel, 1 Tisch,
1 Spiegel, 1 Marmorplatte, Spiegel-
aufsatz, 2 Nachttische mit Marmor,
1 Handtuchständer, 1 Stuhl, 1 Divan,
1 Schiffformer, 1 Vertiko sind beson-
derer Umstände halber sehr billig
zu verkaufen. B48588
Auguststr. 8, I. Etod.

Divan.
Neu, hochf. Tisch- u. Blüschdivan
von 45, 50 u. 60 Mk. an, schöne
Stoffdivan v. 33 Mk. an. Große
Auswahl für passende Weihnacht-
geschenke. Garantie für gute, solide
Arbeit. Gebe extra B48623, 3, 3
10% Rabatt
bis 1. Januar. Kein Baden, daher
billigste Preise nur im Spezialgeschäft.
K. K. Schöler, Langz., Schützenstr. 53, II.

2 schöne mod. Herren-Heber-
sicher, der neu (Magarb.), sehr
bill. zu verkaufen. Gerrenstr. 22,
1 Trepp. links. B48883

Gelegenheitskauf
für künftige Blumen- und
Blätterfabrikation.
Eine große Pariser Kollektion
Auswahl, eiserne u. metall.
Gouffroy, prachtvoll graviert, ist
äußerst billig zu verkaufen. Einem
tüchtigen Reisenden, Arbeiter oder
Arbeiterin in diesem Fache, bietet
sich durch diesen selten vorkommen-
den Gelegenheitskauf Gelegenheit
mit wenig Mittel zur Selbständig-
keit. Reflektanten belieben Offert.
unt. Nr. B48502 an die Expedition
der „Bad. Presse“ abzugeben.

Grammophon,
erstklassiges Fabrikat, in vielen
Platten, sehr billig zu ver-
kaufen. Nowackanlage 2,
2. Et., nachm. 2-4 U. 18359

Steinbaukasten, Postwagen, Kinder-
spiele, großer neuer Puppenherd,
Chaiselongue, schöner Boden Teppich,
Rauchfisch, sehr billig zu verkaufen.
B48608
Hirschstr. 52, part.

Gaslüfter,
abweisend, wie neu, weg. Wegzug
billig zu verkaufen. B48604
Waldstr. 37, 4. Etod.

Puppenzimmer
und Küche, neu, billig zu verkauf.
B48563
Körnerstr. 21, 4. Et.

Kanarienvogel, **verkauft.**
guter Sänger, wird bill. verkauft.
B48558
Uhlendstr. 33, 2. St. I.

Fahrrad, **verkauft.**
sehr billig abzugeben. B48565
Durlacherstr. 59, 3. St.

Pelzjackete,
Berliner, Anschaffungspr. 300 Mk.
sehr billig zu verkauf. Näheres u.
B48499 i. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

1 Herrenüberzieher, 1 Herren-
und Damenuhr, fast neu, billig
zu verkaufen. B4853
Schönenstr. 25, part. 3)

Jagdgewehr u. Jagdhund, so-
wie eine Partie verschiedene **Fischer-
Pistolen** und **Bordelader-Ter-
zerole** sind sof. wozu, zu verk. B48514
Ludw. Wiltstr. 18, Fahrradwerkst.

Konzert-Saal Eintracht
Montag den 21. Dezember 1908
Konzert- und Lieder-Abend
veranstaltet vom
blinden Tonkünstler Rudolf Thies
(Flöten-Virtuos)
unter gefälliger Mitwirkung **Stuttgarter Künstler**
Fr. Otilie Mehl, Konzertsängerin (Sopran),
Herr Alfred Laipple, Opernsänger (Tenor),
Frau Klara Roos, Pianistin, welche freundlichst die Begleitung
übernehmen hat. Die geübten Herrschaften werden freundlichst
dazu eingeladen. **Eintrittskarten** sind an der Kasse zu haben.
Num. Platz 3.— Mk., Reserv. Platz 2.— Mk., III. Platz 1.— Mk.,
Galerie-Steckplatz 50 Pfg.

Zur Chanuca-Feier
mit Beschenkung
werden alle, die an unserem Werke sich beteiligt haben, auf **Sonntag**
den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in den Saal des **Hotel**
Lion, Adlerstr. 33, freundlich eingeladen. 18383

Frankeneck.
Sonntag 11 Uhr:
Frühschoppen-Konzert.
Vorzügliche Frühstückskarte.
Mittagessen nach Auswahl.
Nachmittags 4 und 8 Uhr **KONZERT.**
Reichhaltige Abendplatte. 18462

Kronenfels.
Samstag den 19., Sonntag den 20. und Montag den 21. Dez.
Großes humoristisches Konzert
Künstler-Vorstellung.
Komiker- u. Singspieltruppe „Thuringia Gloria“.
2 Damen. Alles muß lachen. 2 Herren.
B48533 Die Direktion, J. Vogel.

Oststadt! Frankfurter Hof,
Durlacher Allee 24. 18446
Sonntag den 20. Dezember 1908, abends 8 Uhr:
Großes Streich-Konzert.
Eintritt frei. W. Lurck Wwe.

Gasthaus zum „König von Preussen“
Adlerstr. 34.
Zu der am Samstag den 19. Dezember 1908, abends
1/2 9 Uhr, stattfindenden
Christbaumfeier
laden wir unsere werthen Freunde und Gäste herzl. ein. B48901
Hugo Hellstern und Frau, Gastwirt.

Weine
in Sortiments-Kisten von 6 Flaschen echten
Mosel, Rhein etc. assortiert

erstes Sortiment	Mk. 7.50
zweites Sortiment	Mk. 9.00
drittes Sortiment	Mk. 11.00
viertes Sortiment	Mk. 14.00
fünftens Sortiment	Mk. 17.00

1 Korb Kupferberg Gold Mk. 27.00
6 Fl. empfiehlt 18433

Herm. Munding,
Kaiserstrasse 110.
Rabattmarken.

Baden-Baden.
Bin bis Ende März bereit.
10640a San.-Bat Dr. Brügelmann.
Damenrad, 25 Mk., Anabendreier-
rad, f. Alter v. 5-8 J., 10 Mk., gut
erhalten, abzugeben. B48618
Zähringerstr. 1, 2. St., links.

Fahrrad,
sehr gut erhalten, **Fußballschuhe,**
**Hose, Hemd, Gas-Badeein-
richtung,** billig zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. 18497 in
der Expedition der „Bad. Presse“.

Fahrnis-Versteigerung.
Montag den 21. Dezember,
nachmittags 2 1/2 Uhr,
werde ich im Auftrage im Auktions-
lokal, **Nippurrerstr. 20,**
gegen bar öffentlich versteigern:
Sämtliche auf 17. d. Mts.
ausgeschriebenen Sachen,
andern 2 goldene Damen-
uhren, gold. Ringe, gold. Ohr-
röhre, Brosche, Uhrengehänge,
5 Federuhren, 1 Regulator,
2 Revolver, 1 Photographen-
Apparat und noch verschiedenes.
Liebhaber laden höf. ein. 18484

J. Madlener,
Auktionator u. Gerichtsvollz. a. D.
Wollkäpfel,
Der Jentner 4 N sind Scherz-
str. 18 zu verkaufen. B48578

Verloren
ein silberner Gelbbeutel m. Inhalt.
Abzugeben gegen Belohnung im
Fundbureau. B48512
Wer leicht gegen Verpfändung d.
Gauslandes u. 2 Vericherungs-
policen 300,50 Mk gegen vorläufige
Rückzahlung von monatl. 20 Mk u.
Zins. Offert. u. B48567 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Chateaufest,
1/2 Sperrh. I. Abt. C gerade, ab-
zugeben. Kaiserallee 95 I. B48534

Brothierzogl. Hoftheater
zu Karlsruhe.
Samstag, den 19. Dezember 1908.
15. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 5 Uhr.
Zum erstenmal:
Sonnengülden
oder
Der König vom Glückerland.
Weihnachtsmärchen in 6 Bildern
von Max Waller. Musik von
Otto Hindleisen.
Einführt v. Otto Kienischer.
Musikal. Leitung: A. Andree.

Personen:
Prinz Siegwert F. Wahl.
Trommel, ein junger
Spielwarenfabrikant F. Kretsch.
Sonnengülden, dessen
Schwester A. Müller.
Loreli, Dienerin im
Schloß E. Pöschel.
Herrn, eine böse Frau E. Budan.
Florita, Blumenfee E. Delcamp.
Hiligran, König d. Zwerg-
Goldschmiede B. Schneider.
In der Zwerg-Goldschmiede:
Bruffele, Obergefelle A. Frohmann
Annyele, Gefelle A. Frohmann.
Puffele, Lehrling J. Rathgeber.
Schuffele, Lehrling E. Mahner.
Puffele, Lehrling, F. Eschenhans.
Puffele, Nachtwacht, D. Frohmann
Die Glodenblume,
Körnerin, Lisa Kof.
Das Maiglöckchen E. Rinf.
Das Bergschnecken E. Auf.
Der Granathemum D. Meyer.
Die Klatschrolle M. Siefertle.
F. Frohmann.
Bier schwarze S. Bille.
Goldschmiede S. Frid.
S. Köhmar.

Verloren
eine **goldene Busennadel**
mit Brillant. Abzugeben gegen
Belohnung: Lorenz, Schloß-
platz 5, 2. Etod. 18474

Wer leiht
einem Fräul. 60 Mk gegen gute
Sicherung (Möbel), pünktl. Rück-
zahlung. Off. unt. W. F. 17
Nachpostlagernd hier. B48587

Eine arme Witwe bittet edel-
denkende Leute um einen alt. Kin-
derwagen zum Holz holen. Off. m.
erb. Moonstr. 21, 4. St. B48594

Meines Kind
wird in Pflege od. an Kindesstatt
abgegeben. Off. u. B48552 a. d.
Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Ein Geschäftsmann mit nachweisl.
gutem Fortkommen wünscht mit bür-
gerl. Fräulein, auch vom Lande, zwecks
bald. Heirat in Verbindung zu treten
Verschwägerung Ehrenfache. 2.1
Off. Offert. unt. Nr. B48619 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein gebrauchter Herd
ist zu verkaufen. B48571
Sühligstr. 15, III, I.

Deschlers Tanzkurse
beginnen auf vielfältigen Wunsch anfangs
Januar in verschiedenen Stadtbezirken.
Gleichzeitig beginnt ein weiterer Kurs für
nur ältere Personen.
Weitere und ausführliche Auskunft erteilen: Familie W.
Stumpf, Mollstr. 24, IV.; Herr Karl Brossmer, Götze-
str. 12, III.; sowie Tanzlehrer A. Deschler, Schützen-
str. 39, II., wo überall die Anmeldungen entgegen genommen werden.
Gründlicher Unterricht! Mäßige Preise!
B48590 **Privatstunden äußerst billig.**

Die letzten Lose der
Badener Lotterie
kommen heute zum Verlaufe. Ferner empfehlen 18495
Invaliden Lose à 1 Mk.
Gehr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60.

Spezialität in Christbaumschmuck (separate
Abteilung)
Praktische Neuheiten, billiger Preis, ebenso
Spezialität in Christbaumkerzen
in echtem Wachs, Stearin und Paraffin.
Schönste und größte Auswahl am Plage.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
Gustav Bender, vormalig Carl
Hoflieferant, Lammstrasse 5.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereines.
Vereine erhalten größeren Rabatt. 18490

Friedr. Emil Meyer
Kaiserstr. 126, zwischen Wald- und Karlstrasse
empfiehlt als praktische
Weihnachts-Geschenke
sein aufs reichhaltigste assortiertes Lager
eleganter Neuheiten in
Herren-Wäsche und
Herren-Modeartikeln
in nur empfehlenswerten guten Qualitäten
zu den **billigsten Preisen.** 18449.2.1
Bitte höfl. um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Verloren
eine **goldene Busennadel**
mit Brillant. Abzugeben gegen
Belohnung: Lorenz, Schloß-
platz 5, 2. Etod. 18474

Wer leiht
einem Fräul. 60 Mk gegen gute
Sicherung (Möbel), pünktl. Rück-
zahlung. Off. unt. W. F. 17
Nachpostlagernd hier. B48587

Eine arme Witwe bittet edel-
denkende Leute um einen alt. Kin-
derwagen zum Holz holen. Off. m.
erb. Moonstr. 21, 4. St. B48594

Heirat.
Ein Geschäftsmann mit nachweisl.
gutem Fortkommen wünscht mit bür-
gerl. Fräulein, auch vom Lande, zwecks
bald. Heirat in Verbindung zu treten
Verschwägerung Ehrenfache. 2.1
Off. Offert. unt. Nr. B48619 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junge Frau
nimmt noch mehr Kundschaft an
im Wachen u. Fuken. Zu ertrag.
Morgenstr. 1, 4. Et. B48597

Zu kaufen gesucht Mantel für
Mädchen von 12 Jahren. Offerten
unter Nr. B48591 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Piano, schwarz,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten u. Nr. 10694 an die Exp.
der „Bad. Presse“.

Großartiger Gelegenheitskauf.
Große Partie Zinnboden (einige
tausend Stück), feinsten Qualität, gut
erhalten, in allen Größen u. den besten
Formen, deutsch und französisch, sind
en-bloc billig abzugeben. 18493
Ansehen vorm. von 9-12 und
nachm. von 2-5 Uhr **Ademie-
str. 27, Hinterhaus, 2. Etod.**

Pianino,
ber. neu, voll schön. Ton, sehr gut.
Anstrum, Kreuzsait, bill. z. ver-
kaufen. Auguststr. 8, I. B48582

Ein fast neuer, besser. Zimmer-
tisch ist wegen Platzmangel zu
verkaufen. Winterstr. 21, 3. St.,
rechts. B48492

1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03

1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03
1.18
1.35
1.03

Luise Schumacher
 (früher bei H. Reudter, Juwelier)
 Waldstrasse 53 Telephon 2136.
 Grosse Auswahl in
 Juwelen, Gold- und Silberwaren,
 Bestecke etc.
 Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
 Grösstes Speziallager in
 Geislinger Waren, Bestecke etc.,
 Orivit. 17461.6,6
 Weihnachtskataloge gratis. Fabrikpreise.

J. W. Krautinger
 Hofmechaniker und Optiker
 Kaiserpassage—Waldstrasse.
 18085.4.3 Grösste Auswahl in:
 Operngläsern, Feldstechern u. Barometern etc.
 Geschmackvolle Geschenkartikel.
 Streng reelle Bedienung.

Weihnachts-Ausstellung
 von
Spielwaren und Korbwaren
 bei
F. Wilhelm Doering 16263
 Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Grosse Preisermässigung
 15601.16.16 und
5 Prozent Rabatt
 von heute bis Weihnachten
 auf nur erstklassige Fabrikate in
Schlafzimmer in denkbar
 bester Ausführung,
Speisezimmer mit hervor-
 ragend schönen Buffets,
Herrenzimmer mit zwei- und
 dreitürigen Bücherschränken,
 auch viele einzelne Schreib-
 stühle, Bücher- u. Aktenständer.
Salons und Wohnsalons in
 hübschen neuen Entwürfen,
Küchen- u. einfache Möbel.
Für Weihnachten
 Neuheiten feiner Bücher- und
 Notenschränke, Salonschränke
 und Vitrinen, Kredenzen und
 Stollenschränke, Sofaumbauten,
 viele Näh-, Spiel-, Servier-, Tee-
 und Rauchtische, Wandschränke
 u. Hausapotheken, Klavianten-
 Sitzstühle, Flurgarderoben.
Ausverkauf
 vieler zurückges. Stücke.
 Bekannt reellste Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Elektr. Uhrständer,
Taschen- u. Haus-
lampen.
Gehr. Boschert
 Kaiser-Passage 10-18
 18308.4.2

Landhäuser
 beim Thomashof, herrliche, gesunde, geächtete Höhen-
 lage, 1/2 Stunde v. Durlach, zum Preise v. 6000 Mk.
 ab mit Garten zu verkaufen. 10133a.10.4
C. Steinmetz, Thomashof.

Weihnachts-Verkauf.
 Von heute ab verkaufe bis Weihnachten
sämtliche Konfektion bedeutend unter Preis.
 Elegante lange Frauen-Paletots
 Seidenplüsch-Paletots
 anschliessende Jacken
 .. kurze Plüsch- und Samt-Jäckchen
 .. englische Stoff-Paletots
 .. Kostüme in kurzer und langer Jackenform
 mit
10 bis 25%
Rabatt
 oder entsprechende Rabattmarken.
Zurückgesetzt ein Posten Kostüme
 moderne Sachen, zu fabelhaft billigen Preisen — Wert das Doppelte —
 Mk. 12.— 15.— 20.— 26.— 32.—
Zurückgesetzt ein Posten Kostüm-Röcke
 in schwarz, blau und farbig — zu Spottpreisen —
 Mk. 3.— 3.50 5.— 8.— 12.—
Zurückgesetzt ein Posten Blusen in Wolle und Seide,
 ebenfalls zu Spottpreisen — Wert das Doppelte —
 Mk. 3.— 4.— 5.— 7. 9.50 12.— 14.—
 Die zurückgesetzten Serien verstehen sich rein netto.
 Diese günstige Gelegenheit ist zu prakt. u. bill. Weihnachts-Geschenken sehr zu empfehlen
Marg. Dung
 86 Kaiserstrasse 86. — Telephon 1959. — Zwischen Lamm- und Ritterstrasse.
 Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion. 18042.4.3
 An den Sonntagen bis Weihnachten ist mein Geschäft bis 7 Uhr auf.

Als praktische
Weihnachts-
Geschenke
 empfehle
 Messer u. Weispfänder Koch-
 herde, emailliert u. lackiert, Gas-
 herde in allen Größen, Fleisch-
 maschinen, Buttermaschinen,
 Spülmaschinen, Wärmemaschinen,
 Heilmaschinen, Pfeffermü-
 llinen, Waschmaschinen,
 Frigidairemaschinen, Rangmaschinen,
 Feinmahlmaschinen, Rubel-
 schneidmaschinen, Kochgeschirre, emal-
 lierte Sanas, Messer-Emaile,
 Eisen, inoxidiert, Diamant, Ver-
 nickelte, Aluminium, Kupfer,
 Messing etc. etc., Küchen- u. Tafel-
 wagen, Büchereimaschinen in Kupfer
 u. Zinn, Dienstboten, alle Sorten
 Pflaumen, Kohlenfüller, Kohlen-
 lasten, Kohlenparier, Kohlenöffel,
 Wädhetrodner, Petroleumlampen,
 Leuchtblöcke, Badformen, Frucht-
 und Kartoffelpressen, Eisenträger,
 Wildstangen, Waage, Kaffee-
 mühlen, Brotbackofen, Gewürze-
 schränkchen, Backofen, Backbreiter,
 Wallbühler, Fleischhämmer etc. etc.,
 Sägen, Seile, Hämmer, Sagen,
 Löffel, Gabeln, Gabelstiele,
 Salat-Besteck, Taschenmesser,
 Scheren, Hade- und Wiegemesser,
 Spirituslöcher, Petroleumlampen,
 Wasbecken, Zimmeröfen, Gasglüh-
 lämpchen, Zylinder u. Schirme
 in grosser Auswahl zu den
 billigsten Preisen. 17587
Ernst Marx,
 Luisenstrasse 45,
 Spezialgeschäft für Herde,
 Öfen, Küchen- und Haus-
 haltungs-Artikel.

Spinnräder,
Garnhaspeln,
Stickrahmen,
Schachspiele,
Dominospiele,
Federspiele,
Würfel etc.
 empfiehlt billigt 18020
Friedrich Weber,
 Drechsler,
 207 Kaiserstr. 207.
 Rabattparawarten.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. 18600*
Erbenzingerstr. 21, 2. St.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 für unsere Kleinen
 sind 10659a
KINDERLIEDER

ODEON-PLATTEN
 Hervorragende Weihnachts-Aufnahmen.
 Aufnahmen aus den beliebtesten Opern, Operetten etc.
Odeon-Sprechapparate in jeder Preislage.
 Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang; zu beziehen durch:
Johannes Schlalle, Karlsruhe i. B.,
 Douglasstr. 24. — Telephon 2283.

Büchertarten werden rasch und billig angefertigt in der
 Druckerei der „Badischen Presse“.

Eine kluge Frau
 gerührt sich nicht lange den
 Kopf über ein passendes
 Sie kauft keinen allzubilligen Schund, denn sie weiss:
Das Beste ist das Billigste!
 Sie finden bei mir in reicher Auswahl:
Reizende Zierschürzen, garantiert reinwollene
Strümpfe u. Socken, Damen- u. Kinderhüte, wozu
ich die noch vorhandenen nur guten Formen jetzt weit
unterm Selbstkostenpreis abgebe, geschmack-
voll garnierte Puppenhüte u. sehr schöne Puppen.
5% Rabatt in Bar! 17848.4.4
 Bis 8 Tage nach Weihnachten
 bei Eintausch von Mk. 5.— an **Ein Puppenhut gratis!**
E. Breidinger, Karlsruhe, Amalienstrasse 27.

Für Raucher.
 Deutsche englische Marke B } Deutscher
 französ. Marke BB } Pfeifen
 Simons Patent Gefund-
 Berets } heitspfeifen
Kommers- und
Couleur-Pfeifen,
Kriener Meerschaum,
Bernstein und
Weisselwaren
 aller Art.
 Rabatt-Spar-Verein.
Paul Hoffmann,
 17893 Drechslermeister, 3.3
 Kaiserpassage 30.

Moderne
Rohrmöbel
 Eigenes
 Fabrikat
 in allen
 Fleischarten.
 Anfertigung
 auch nach
 Zeichnung.
 Empfiehlt
 zu sehr
 billigen
 Preisen
A. Jörg,
 Holzwaren-Industrie,
 Karlsruhe, Kaiserplatz.
 Telephon 2241.
 Enormes Lager in Kinderwagen
 jetzt zu reduzierten Preisen.
 Bitte betrachten Sie meine
 6 Schaufenster. 17558.6.5

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Siefel, Hüten,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Handhaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahlr. hierfür, weil das grösste
 Geschäft, mehr wie jede Kasse
 Kurren, Gef. Offert. erbitet
 17269 **J. Levy,**
 Telephon 2015, Marktgassestr. 22.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Oberleutnant Scherer, Kompanieführer an der Unteroffiziers-Vorschule in Jülich, des Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstwertes Ordens vom Jägerorden zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Königlich Schwedischen Ordensauszeichnungen zu erteilen, und zwar dem Großhofmeister, Staatsminister a. D. Dr. Arthur von Brauer in Karlsruhe, für den Seraphinen-Orden, dem Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Dr. Freiherrn von Dusch, für das Großkreuz des Wasa-Ordens, dem Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein, für die Krone zum Großkreuz des Nordstern-Ordens, dem Oberstschloßhauptmann Wilhelm Offenhardt von Verdholz, dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirklichen Geheimrat Dr. Hugo Freiherrn von Babo und dem Präsidenten der Generalfintendanz der Großherzoglichen Zivilliste, Wirklichen Geheimrat Dr. Eduard Nicolai; für das Großkreuz des Nordstern-Ordens; dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Bernegg, für den Stern zum Kommandeurkreuz des Wasa-Ordens und dem Hofmeister Dr. Julius Ebert in Gernsbach für das Ritterkreuz des Nordstern-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. November ds. Jrs. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Dr. Albert Artopoulos von Forzheim zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Baden zu ernennen.

Mit Erlaß Großh. Forst- und Domänenverwaltung vom 6. November 1908 wurde Finanzassistent Albert Reichle beim Domänenamt Freiburg unter Ernennung zum Buchhalter etatmäßig angestellt.

Die Zollverwaltung hat unterm 8. Dezember d. J. den Hauptamtsassistenten Fritz Kaufhaber in Konstanz nach Stühlingen, unterm 9. Dezember d. J. den Buchhalter Benedikt Rheinberger in Forzheim zum Hauptsteueramt Mannheim und den Hauptamtsassistenten Theodor Rißhaupt beim Hauptsteueramt Mannheim nach Laß verlegt.

Post- u. Telegraphenwesen in den Oberpostdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz im Jahr 1907.

(*) Karlsruhe, 18. Dez. Das Großherzogtum Baden bildet heute zusammen mit dem Hohenzollernschen Landen und dem hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen im deutschen Reichspostgebiet die beiden Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe und Konstanz mit einer

Flächenausdehnung von zusammen 16 238 Quadratkilometern und 2 082 118 Einwohnern. Die auf Baden allein entfallenden Anteile machen bei 15 068 Quadratkilometern und 2 010 728 Einwohnern den Hauptbestandteil dieser beiden Verwaltungseinheiten der Kaiserlichen Reichspost aus.

Ein wohlorganisiertes Netz von Postanstalten vermittelt die wirtschaftlichen, geistigen usw. Beziehungen zwischen den einzelnen Städten und Ortschaften. Die Zahl der den beiden Oberpostdirektionen unterstellten und den Betrieb ausführenden Verkehrsanstalten beträgt 1669 und zwar 865 im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe und 804 im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Unter den Postanstalten sind 26 Postämter 1., 30 Postämter 2. und 189 Postämter 3. Klasse. Dazu kommen 574 Postagenturen, 3 selbständige (nicht etatsmäßige) Stadtpostanstalten, 23 nicht selbständige Postanstalten, d. h. räumlich getrennte Zweigstellen an Orte vorhandener Postanstalten, ferner als Hilfsanstalten für den Landbediensteten 822 Posthilfsstellen und 2 Bahnpostämter. Die Postanstalten verteilen sich auf zusammen 1628 Orte und zwar 830 im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe und 798 im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Den Postanstalten obliegt außer dem Postbetrieb in der Regel auch die Beforgung des Telegraphendienstes. Von den 1628 Postanstalten sind 1412 mit Telegraphenbetrieb verbunden, 46 sind mit Steuerstellen und 21 mit Eisenbahnstationen vereinigt. Neben den Postanstalten bestehen in den beiden Oberpostdirektionsbezirken insbesondere für den Vertrieb von Postwertzeichen noch 1252 amtliche Verkaufsstellen. Die Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens in beiden Oberpostdirektionsbezirken läßt eine weitgehende Fortschritte erkennen. So ist die Zahl der Postanstalten überhaupt in den Jahren 1872 bis 1907 von 534 (davon 104 mit Telegraphenbetrieb) auf 1669 (darunter 1412 mit Telegraphenbetrieb) gewachsen, desgleichen das Personal der Postanstalten und der mit solchen vereinigten, nicht selbständigen Telegraphen- und Fernsprechkämmer in der gleichen Zeit von 2317 auf 10 820 Personen (einschließlich der außerhalb des Beamtenverhältnisses stehenden, dauernd oder in regelmäßiger Wiederkehr beschäftigten Personen). Während die Bevölkerungszunahme im Gebiet der beiden Oberpostdirektionsbezirke im Zeitraum 1872/1907 35,90 Proz. beträgt, haben sich die Postanstalten um 212,54 Proz. vermehrt. Im Jahre 1872 noch traf eine Postanstalt auf je 2865,88 Einwohner, im Jahre 1907 kommt je eine solche schon auf 1247,52 Einwohner. Besonders hervorzuheben sind die Bemühungen der Reichspostverwaltung für die Hebung des Landpostwesens.

Die Zahl der Postagenturen in den beiden Oberpostdirektionsbezirken ist seit 1872 von 302 auf 574 gestiegen, außerdem sind seither ins-

besondere für den Dienst in verkehrsarmen ländlichen Gegenden 822 Posthilfsstellen geschaffen worden. Neben den Postanstalten bestehende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen waren im Jahre 1872 nur erst 77 vorhanden, heute beträgt deren Zahl 1252. Die Zahl der für die Entsendung gewöhnlicher Briefe dienenden Postbriefkästen betrug 4891, und zwar befinden sich 3956 in Orten mit Postanstalten und 797 in Orten ohne eigene Postanstalten; der Rest derselben ist an Bahnpostwagen, gemieteten Eisenbahnwagenabteilungen, an auf Landstrassen verkehrenden Postwagen und auf Schiffsfahrzeugen (Bodenferverkehr) angebracht.

Konkurse in Baden.

Vörrach. Vermögen des Schweinehändlers Friedrich Bachmann in Eglisholz. Konkursverwalter: Waisenrat Engler in Vörrach. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 17. Februar 1909, vormittags 10 Uhr.

Radolfzell. Vermögen des Sägewerksbesizers Hermann Friedmann in Böhringen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wöflinger in Radolfzell. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 27. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.

Briefkästen.

Säumiger Schuldner. Die Darlehensforderung scheint nach den mitgeteilten persönlichen und sonstigen Verhältnissen des Schuldners verloren. Der Arbeitslohn ist, soweit er den Betrag von 1500 M auf das Jahr nicht übersteigt, unpfindbar. Bei der Berechnung des Jahresverdienstes bleibt die Militärrente, weil sie gleichfalls unpfindbar ist, außer Betracht. Weitere Schritte sind also zwecklos, es sei denn, daß der Schuldner Ausstände oder Vermögen zu erwarten hat.

R. S. Dem Vater steht kraft der elterlichen Gewalt die Ausübung am Vermögen des minderjährigen Kindes zu. Die Ausübung begreift auch die Verwaltung in sich. Was das Kind von Todes wegen erwirbt, ist dann von dieser Ausübung ausgeschlossen, wenn der Erlass durch letztwillige Verfügung bestimmt hat, daß das zugewendete Vermögen der Verwaltung oder Ausübung entzogen sein soll. Ausnützung heißt nicht verbrauchen; Geld kann der Vater nur mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts verbrauchen. Die Verwaltung des Kindesvermögens kann dem Vater durch das Vormundschaftsgericht entzogen werden, sie endigt ohne weiteres mit der Konkursöffnung über das Vermögen des Vaters. Mit der Entziehung der Verwaltung endigt auch die Ausübung der Ausnützung.

Winter-Sport.

- Ski-Anzüge
Jagd-Anzüge
Sport-Anzüge
Loden-Anzüge

Sport-Bekleidung

bietet aparte Neuheiten

Unsere Abteilung

- Loden-Capes
Jagd-Capes
Jagd-Westen
Leder-Westen

Loden-Mäntel, Façon Garmisch, Graz, Bozen in grösster Auswahl.

Spiegel & Wels.

Schnell noch ins Reformhaus

Kaiserstrasse 40 18451.2.1



Alkoholfreie Wormser Nektar-Weine

und ein

geholt; diese so gesunden nahrhaften Produkte dürfen bei uns nicht unter dem Christbaum fehlen. — Fast hätten wir sie vergessen.



Beleuchtungskörper Gas Elektrisch und Hängeglühlcht. Ständig Eingang von Neuheiten.

Emil Schmidt & Cons., Ingenieure, Karlsruhe, Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau). Mitglied des Rabattsparvereins.

Sofort ein warmes Zimmer Die besten 18464

PETROLEUM-HEIZÖFEN



einzig bewährt in verschiedenen Grössen u. Ausstattungen garantiert geruchlos sehr billig brennend, leicht transportabel von 12 Mk. an empfiehlt

Otto Büttner Kaiserstr. 158. Ecke Douglasstrasse. Rabattmarken.

Christbaumständer

von 50 Bfg. an in sehr großer Auswahl. 18162 7.4

J. Bähr, Gijzenwaren, Rabattmarken. Waldstr. 51.

„Problemen Sie doch einmal Hustin“ Beutel 15 Bfg. 10037a, 10.8



Mäntel, Jacketts, Kragen, Muffen in grosser Auswahl.

Adolf Lindenlaub

191 Kaiserstrasse 191 18467.2.1

Telephon 1846.

Gegr.: 1846.

Daffendes Weihnachtsgeschenk. Kanarienvogel, gute Sänger, billig zu verkaufen. B48506

Violone samt Bogen u. Saiten billig zu verkaufen. B48593

Automobil!

Prinz Heinrich-Wagen ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Wo sagt unter Nr. B48595 die Exped. der „Bad. Presse“.

Großer Spiegel, neu, m. geschliff. Rahmen, für nur 8 Mk. zu verkaufen. B48602

Wäschgarantur: Sofa und vier Eessel für 50 Mark zu verkaufen. B48584

Zum Weihnachts-Feste

empfehle ich auf **Teilzahlung** zu den denkbar **billigsten Preisen:**

Neuheiten der Saison.

Grosse Auswahl.

Neuheiten der Saison.

Herren-Anzüge und Ueberzieher
Herren-Pelerinen, Hosen und Joppen
Burschen- u. Knabenanzüge u. Pelerinen etc.

Anzahlung Mk. **5**
" **3**
" **2**

Damenmäntel, Jacketts, Kostüme
Damenröcke, Unterröcke, Blusen
Kinder- und Backfisch-Mäntel

Anzahlung Mk. **5**
" **3**
" **2**

Pelzwaren.

Ferner: Steppdecken, Coltern, Teppiche, Tischdecken, Portièren, Gardinen, Kleiderstoffe u. Bettwaren etc. etc.

Grosses Lager in **Möbel, Betten, Polsterwaren, Uhren, Spiegel u. Bilder,**

sowie **vollständige Wohnungs-Einrichtungen.**

Von heute ab **Extra-Begünstigungen**, eventl. **ohne Anzahlung.**

18468

Kredithaus J. Ittmann, Karlsruhe, Lammstr. 6.

Orig. Wandkalender werden gratis verteilt.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Orig. Wandkalender werden gratis verteilt.

Julius Löwe
Karlsruhe
Werderplatz
25

Während des
Weihnachts-
Verkaufs
gewähre ich

Doppelte
Rabattmarken
auf alle Artikel.

Herren-Anzüge von 12 ⁰⁰ M an	Damen-Blusen von 1 ⁵⁰ M an	Knaben-Anzüge 2 ⁹⁰ M an
Stoff-Hosen 3 ⁵⁰ M an	Kostümröcke 3 ⁵⁰ M an	Stoff-Hosen 1 ⁵⁰ M an
Ueberzieher 14 ⁰⁰ M an	Unterröcke 3 ⁰⁰ M an	Ueberzieher 4 ⁸⁰ M an
Pelerinen 9 ⁰⁰ M an	gestr. Westen 2 ²⁰ M an	Kieler-Jacken 5 ⁰⁰ M an
Lodenjoppen 4 ⁰⁰ M an	Anstandsröcke 2 ²⁰ M an	Pelerinen 3 ⁶⁰ M an
gestr. Westen 2 ³⁵ M an	Hemden 1 ³⁰ M an	Lodenjoppen 3 ⁰⁰ M an
Hemden 1 ⁵⁰ M an	Nachtjacken 1 ⁵⁰ M an	Sweaters 85 M an
Unterhosen 1 ²⁰ M an	Beinkleider 1 ³⁰ M an	Hemden 1 ¹⁵ M an
Unterjacken 1 ³⁰ M an	Untertaillen 1 ²⁰ M an	Unterhosen 75 M an

Oberhemden
Vorhemden
Garnituren

Kragen
Krawatten
Manschetten

Hosenträger
Taschentücher
Socken

Trikot-Hemden
mit farbigen Einsätzen.

Bund-,
Träger-,Mieder-,Re-
form-,Ärmel-,Blusen-,
Servier-, Zier- und
Kinder-
Schürzen

88/90 cm
Kleider-Stoff
in verschied. Farben
6 Meter zus.
4⁸⁵
M

Pelze
Echarpes
gestr. Shawls
Gürtel
Korsetten.

NB. Sonntag ist mein Geschäft bis abends 8 Uhr geöffnet. 18430

Theater-Kostüme,
Uniformen, Schwerter und
Schilde, sowie Grad- und
Gehrod-Anzüge verleiht
und verkauft. B48349

Hirsch, Steinstr. 2.

Amerik. Fleischmühlen 18388.6.8
Reibmaschinen
Dudelschneidmaschinen
Messerschneidmaschinen
Eismaschinen
Messingpfannen
Rupf. Bundformen
Fliegenschränke

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Zirkel 33 Gde
Herrenstr.

Pelze

jeder Art, 15131*

nur anständige Ware aus guter Fabrik
keine Ausschusspartie, am billigsten

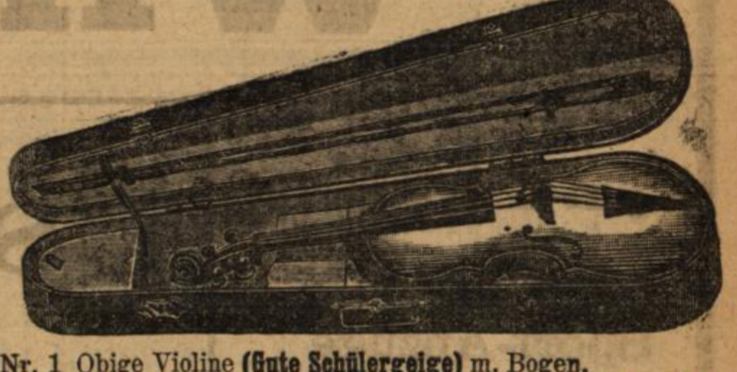
Zirkel 33 1 Treppe
Gde Herrenstraße.
Bitte im eigenen **33** zu
Interesse, genau auf achten.

Frisch eingetroffen
feinster französ.
Kopfsalat
per Stück **10** Pfg.
empfehlen 18460

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Eine noch gut erhaltene Pleh-
harmonika u. ein alter Puppen-
wagen sind billig zu verkaufen.
B48581 Reppelstr. 52, 4. Et.

Vorteilhafteste
Bezugsquelle für Streichinstrumente.
Nichtkonvenierende Violinen werden innerhalb 14 Tagen umgetauscht.
Violinen mit Bogen, Kasten und Zubehör.
Sehr preiswert! :: Sehr empfohlen!



Nr. 1 Obige Violine (**Gute Schülergeige**) m. Bogen,
Kasten, Stimmpeife und Kolophonium. Mk. **20.-**

Nr. 2 **Seminar-Geige**, für Seminaristen zu em-
pfehlen, komplett mit obigem Zubehör „ **25.-**

Nr. 3 **Solo-Geige**, sehr schöner Ton „ **35.-**

Nr. 4 **Konzert-Geige**, mit grossem, vollem Ton,
komplett „ **50.-**

Ueber gelieferte Instrumente erhielt ich u. a. folgende An-
erkennung: P. P. 18416.2.1

**** Heute kamen die Violinkästen wohlbehalten an. Auch die**
Violinsendung kam gut hier an. Die Sendung ist zu meiner
grossen Zufriedenheit ausgefallen und danke Ihnen
bestens. (Mk. 25.-)

M., Vorseminar, Villingen.

P. P.
. Uebrigens denke ich bei Ihnen auch für später in
Kundschaft zu bleiben, da ich finde, dass Sie reell und preiswürdig
verkaufen. Ergebenst Pfarrer R. Bergzabern, Pfalz.

P. P.
**** Mit den von Ihnen bezogenen Schulviolinon war ich sehr**
zufrieden, sowohl bezüglich des Tones, als der Ausstattung.
(Mk. 25.-) B., Seminar, Karlsruhe.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221. **Telephon 1988.**

Gebrüder Hensel, Grobh. Hof-
lieferanten

bringen in empfehlende Erinnerung:

Prima Mast-Dahsen-Fleisch
" **Rind-Fleisch**
" **Kalb-Fleisch**
" **Schweine-Fleisch**
" **Lamm-Fleisch**
als Spezialität.

Lamm-Schlegel ausgebeint u. gerollt im
Auschnitt.

Der verehrlichen Kundschaft empfehlen wir diese verschie-
denen Fleischsorten in nur anerkannt **vorzüglichen Qualitäten**
zu den **billigsten Tagespreisen**. Man überzeuge sich durch
einen Versuch von den billigen Preisen und der feinen Qualität
unserer Produkte. 18414.3.1

Gebrüder Hensel, Grobh. Hof-
lieferanten

== Als Festgeschenk ==

1 Paar schöne Schuhe oder Stiefel
erfreut, weil praktisch, Jedermann.

Am Besten kaufen Sie

Leonberger Schuhwaren

von E. Schmalzriedt,
Verkaufsstelle in Karlsruhe: 10811a
Adlerstrasse 40.
Inh. Chr. Schneider.

Privatkapitalist,
Biefiger, gibt zu 6% Zinsen und
zeellen Bedingungen

Darlehen
gegen Sicherheit, auch Möbel, Hun-
derte von Darlehen in kurzer
Zeit ausbezahlt. Offerten mit
Nachporto unter Nr. B47345 an die
Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gürtel gefunden.
Abzug. Karlsruh. 90, Gb. B48592

Privatdarlehen
bergißt an solvente Personen jeden
Standes geg. Lebensversicher.-Abschluss,
Möbelverf. und sonstige Sicherheiten
W. Mundt, Generalagent, Kapellen-
strasse 50, Mühlport. 17264*

Wegen Codesiall zu verkaufen:
gr. Waschtommode m. Marmorpl.
u. Spiegelans. 60 Mk., Sofa, 2 Kan-
ten 50 Mk., Schreibstisch 20 Mk.
B. 2000 Vorholzstr. 16, III Itz.

Student der Technischen Hochschule
aus **erteilt Unterricht** in der
Rusland, russischen
Sprache. **Gerwigstraße 46, IV.**
Schermann bei Str. B48394.2.2

Goldene Thalskette,
14 Karät., bereits neu, 80 gr schwer,
Schieber mit Brillantplättchen, 60 Mk.
und neue Orig. Singer-Nähstich-
Maschine für 70 Mk. ist zu vert.
Passendes Weihnachtsgeschenk.
B48585 Kugelnstr. 8, I.

Jugend-Rundschau



Abonnement 40 monatlich. Erscheint jeden Sonntag. 1 M. vierteljährlich.

Die Jugend-Rundschau will die Jugend mit den geschichtlich wichtigsten und kulturell bedeutsamsten Erscheinungen sowie mit den hervorragendsten sozialen und politischen Einrichtungen im Gegenwartsleben unseres Volkes bekannt machen.

Abonnementspreis durch jede Buchhandlung, Postanstalt und den Verlag: M. -- 40 monatlich, M. 1.-- vierteljährlich. Probenummer sendet kostenlos jede Buchhandlung und der Verlag.

Das Blatt der intelligenten Jugend und bietet 18101 durch ihre Anteilnahme an den Tagesereignissen durchaus eigenartiges.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Damenfriseursalon

Bierroth, Luisenstr. 34.
10,8 Ball- und 16977
Kostümfisuren,
Brautfrisuren
Kopfwaschen (neueste Apparate).
Damenbedienung.
Atelier für Haararbeiten.
Spez. Haarketten.

Karlsruher Theater

Dekorationsmalerei und Bühnenbau-Anstalt
nebst Fabrik u. Verleih-Institut von Kostümen für Theater u. Carneval.



Georg Bilger
Karlsruhe, G.m.b.H. Telefon 2447.

Von heute Samstag bis inkl. Donnerstag den 24. Dezember gewähre ich trotz meinen fabelhaft billigen Preisen

Rabatt 10% Rabatt

Schuhwaren-Haus

22 Kaiserstrasse 22

Rabatt 10% Rabatt

Josef David

Aeusserst günstige Kaufgelegenheit!

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang Dezember 1908: 18198,33

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 977 Millionen Mark
Bankvermögen 343
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 590
Gewährte Dividenden 254

Alle Ueberflüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit von vornherein. Ruhezugsbarkeit nach 2 Jahren. Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: Goswin Metz, Großh. Baden, Karlsruhe i. B. Eitenlohstr. 19. Tel. 2088.

Aquarien

Schönstes Weihnachts-Geschenk für Knaben von Mk. 3.90 an. Aquarienfische, Fische, Wasserpflanzen, Filtermittel billigst bei 18296,64

Joh. Sauer, Blumenstr. 8
Schmiedeiserne Blumentische sind einige äußerst billig abzugeben.

Botschaft No. 58 vorzügl. Consum Marke
Original-Größe 50 Stck. = Mk. 3
E.P. HIEKE Hofl. Karlsruhe 1/B.

Franz Mappes

jetzt Kaiserstr. 172
zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

Brennabor — Stahl-Räder etc. — Orig. Viktoria
Kinder-räder, Laternen u. Glocken.

Junker & Ruh, Heid & Neu-Nähmaschinen, Kindernähmaschinen, Div. Zubehörteile etc. in größter Auswahl 18345,22

Nur Zirkel 32,

Gefe Mittelstraße, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandl.

Belze

in großer Auswahl darunter echt Stunksr. Nerz, staunend billig

Nur Zirkel 32.

Das Uhren-Spezialgeschäft von Franz Pecher Hof-Uhrmacher

Kaiserstrasse 78 KARLSRUHE am Marktplatz empfiehlt 17986,44

Präzisions-Zaschenuhren, Hausuhren, Wand-, Tisch- und Wecker-Uhren etc. in grosser Auswahl und zu realen Preisen.

Eigene Werkstätte für Präzisionsarbeiten.

Sung!!!

Wegen großen Kleiderbedarfs zahle ich den höchsten Preis für Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe. H48022

4.4 Josef Gross, Marktplatzstr. 16.

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für Geschäfte all Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Biegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe etc., beschaffe rasch und verlässlich

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167.
Zahlreiche Kapitalien mit ca. 20 Millionen

suchen durch mich Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbriefeltes Unternehmen dieser Art. Ohne Konkurrenz! Günstig Anerkennung! Reich und Mühsprache vollständig!

Büros: Karlsruhe, Stuttgart, Köln, München, Leipzig, Hannover, Breslau etc. 10161a,50,8

August Sauer

1. Rattingers Nachfolger
Grossherzogl. Hoflieferant

163 Kaiserstrasse 163
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins 17715,4,4 empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

Nähkästen, Nähadeletuis und Fleissknäuel, Krawatten und Handschuhe, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe, Wollene Längen, Strümpfe und Socken.

Rotwein

guter Zischwein, offen, Liter 65
1/2 Literflasche 80 mit Flasche.

Weisswein

guter Zischwein, offen Liter 65
1/2 Literflasche 80 mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Literflaschen nehmen wir mit 15 zurück.

Schaumweine

Ampferberg Gold, Heustell Trocken, Burgess Grün etc. etc. in 1/2 oder 1/4 Flaschen billigst

3,2 empfehlen 18026

Praktische Weihnachts-Geschenke mit 10% Rabatt.

Herren-, Damen- und Hutkoffer, Reisefäde, Zigarrentaschen, Geldtaschen, Hosenträger, Toiletentaschen mit Einricht., solide Sattlerwaren.

Billige Preise. 17502,10,9

Um geneigte zwanglose Besichtigung des reichhaltigen Lagers bittet

R. Ostertag Sohn,

Kaiserstr. 14 b. Inh. Fr. Däubler.

Kolonialwaren, Spezerei- u. Flaschenbier-Geschäft

in flottem Betrieb, umfänglichster Lager, sofort oder später zu verkaufen. Bierumsatz 450 Hektol., konnte in der sehr günstigen Lage von Jung, tüchtig, Manne noch gesteigert werden. Nötiges Kapital 4-6 Mille.

Anträge an Anton Schön, Baden-Baden. 10594a,3,2

In Gernsbach, in ruhiger, handfreier Lage, ist ein hübsches, kleineres Anwesen mit schöner Aussicht, wenn Bezug preiswert zu verkaufen, für Pensionäre sehr geeignet. Offerten bef. unter Nr. 10546a d. e. Expedition der „Bad. Presse“.

Kleine und kleinste Flügel.

Diese neueste Errungenschaft der Pianoforteindustrie werden in unübertrefflicher Vollkommenheit fabriziert von den Firmen

V. Berdux, München, Schiedmayer, Piano-fabrik, Stuttgart, J. Kuhse, Dresden.

Flügel wie Pianinos dieser Firmen empfiehlt in reicher Auswahl der Alleinverreter: 18193,2,2

H. Maurer, Gr. Hoffl., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Die beste Medicin

gegen Langeweile und ein grossartiger Unterhalter ist der Grammophon.

Grösste Auswahl in Sprechmaschinen u. Platten

Johs. Schlaile, Douglasstr. 24.

Solange Vorrat ca. 500 Flaschen Cognac

per 1/1 Flasche Mk. 1.50
per 1/2 Flasche 80 Pfg.

empfiehlt 17925,2,2

Fr. W. Hauser Nachfl.

Erbprinzenstr. 21. H. Kussmaul, Erbprinzenstr. 21.
Bei 3 1/2-Flaschen oder 6 1/2-Flaschen Frankoversand nach auswärts.

Möbel-Aussteuer

für Brautleute, sowie

1 Spiegelschrank,
1 Vertiko,
1 Kinderbettstelle

alles vollständig neu, und billig abzugeben Herrenstr. 5, 1. Die Sachen werden auch einzeln verkauft. 16565*

Schlafzimmer-Einrichtung.

Eine hochfeine Schlafzimmereinrichtung mit grossem hellen Spiegel-schrank ist sehr preiswert zu verkaufen bei 18330,3,3

Heinrich Windecker, Möbelspekulation, Karlsruhe, Akademiestr. 31.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel, Möbelpfand, Hypothekengelder, etc. Kredit-Bureau Reform, Strassburg i. E., Weiseng. 28, 1. 10844a (Hildport.) 10,7

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Handlung und Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Pianino

neu, bestes Fabrikat, prachtvolles Instrument, wird zu wirklich bill. Preis u. mit Garant. abgeben. Teilzahl. getaft. B4-410.3.2 Ritterstr. 11, part.

Ein sehr guter Flügel-Klavier, neu gestimmt, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näh. bei Birt Kar. Engolz, 3. Stadt Heidelberg, Durlacherstr. 1. B4870,2,2

Kaninden,

belgische Niesen, belgisch Land, billig abzugeben. Weiseng. Maria Alexandrstr. 25 III. 5

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Luise Radel Wwe.
 geb. Schmidt
 gestern abend 6 Uhr rasch und unerwartet zu sich zu rufen.
 Karlsruhe, den 18. Dezember 1908.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie J. Kohler.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.
 Trauerhaus: Schillerstraße 19. B48564

Todes-Anzeige.
 Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder
Adolf
 im Alter von 18 1/2 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit in dem Herrn sanft entschlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Familie A. Kaiser.
 Karlsruhe, den 18. Dezember 1908.
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Sophienstraße 85, 4. St. 19447

Danksagung.
 Für die herzliche Teilnahme an dem Hinscheiden meiner lieben Frau B48555
Christine Holzer
 insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Rapp sage ich meinen innigsten Dank.
Christian Holzer.

Stellen finden
 Gesucht per 1. Februar evtl. früher tüchtiger
Bureauvorsteher
 (auch Dame), auf größeres Anwaltsbureau, Stenographie und Schreibmaschine nötig.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 18442 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Existenz.
 finden redigierbare Leute durch Verkauf eines täglichen **Haushaltungsartikels**. Tägliches Verdienst 10—15 Mk. Caution erforderlich. Zu erfragen im Geschäft „Drei Könige“ 1—3 Uhr. B48606

Suche Personen z. Uebernahme von Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretg. z. 8—20 Uhr. tägl. Verdienst. Gratisprosp. d. Verlag **C. J. Vogt, Mannheim 2.** 10909a

Möbelbranche.
 Tüchtiger Zeichner, jüngere Kraft, der auch mit Kundenschaft verkehren kann, für Stiche und Detail gesucht. Kenntnis der historischen Stile erwünscht. Offert. mit genauen Angaben unt. F. A. O. 8968 an Rudolf Wolff, Frankfurt a. M. 10616a

Feuerversicherung.
 Tüchtiger Konzipient, welcher im Entwerfen von Fabrikplänen, sowie im Zeichnen und Ausfertigen von Lagerplänen bewandert, findet bei guter Bezahlung sofort oder später dauernde angenehme Stellung. Offerten an H. Herrmann, Generalagentur der Badler Feuerverf., Karlsruhe. 18496

Tüchtiger Maschinenschlosser
 wird als Maschinist und Heizer gesucht. Derselbe muß in der Behandlung der Heizungs- und Beleuchtungsanlage vollständig erfahren und in gleicher Eigenschaft schon tätig gewesen sein. Meldungen bei
M. Reutlinger & Cie., Möbelfabrik,
 18450
 Reglerstraße 8 am Westbahnhof.

U.S. Küchen-Chef
 der 1. Januar in Hotel gesucht durch
Frau Urban Schmitt Witwe,
 Hauptzentralfureau, Erdpringsstr. 27
 Eingang Bürgerstr. Geg. 1879.

2 perfekte Jungfern
 für herrschaftliche Häuser in Norddeutschland gesucht vom Stellenvermittlungsbureau des **Bad. Franc.-Bereins, Karlsruhe.**
 Herrenstraße 48. 18486

N. Stellen finden für sofort:
 2 durchaus tücht. Restaurationsköchinnen, Lohn 60 M. mon., sowie einfache Kellnerinnen, welche etw. Hausarbeit mitbestimmen. Stelle sucht perfekter **Hotelkuchenschef.**
 Näh. Büro National, Sophienstraße 41, Teleph. 2649. B48617

Gesucht
 per 1. Januar tücht. Fräulein als **Stütze der Hausfrau** u. zur Wirtin im Ladengeschäft. Offerten m. Gehaltsansprüchen u. Photographie unt. Nr. 10650a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hier hier u. anwärts, auch
 Bafel, gesucht bei hoh. Lohn: Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterin u. Mädchen für alle od. durch
Frau Reher,
 Bahnhofstraße 4, III,
 neben der Remise, nächst der Göttingerstraße. B48616

Mädchen
 das selbständig kochen kann und die übrige Hausarbeit verrichtet zum 1. Januar bei gutem Lohn gesucht.
 Wo? sagt unt. Nr. 18478 die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht nach Saarbrücken
 1. Jan. ein Mädchen, das gut bürgel. kochen kann, in jung. Haushalt. Zu melden bei Frau **Sabisch, Belfortstraße 16.** B48511

Braves Mädchen,
 das schon gebirt hat, für Küche u. Haushalt zu kleiner Familie (1 Kind) per 1. oder 1. Jan. gesucht.
 Näheres **Kaiser-Allee 71, III.**

Monatsfrau
 f. einige Stunden tägl. gef. Unt. Nr. Melanchthonstr. 3, 3. St. I. B48612

Tüchtige Handwäscherinnen
 für volle u. dauernde Wochenarbeit gesucht.
Julius Icken,
 18498 Dampfwaasfabrik, Bulach.

Tüchtige, selbständige Kranzbinderin
 findet dauernde Beschäftigung.
Waldstraße 52. 18497

Stellen suchen
 Junger, militärr. taufm. gebild. Mann, der längere Zeit in einem Amte z. Ausführl. tätig war, sucht per 1. od. später Stellung als Bureauhilfe od. sonst einen dgl. Posten. Offert. unter Nr. 10655a a. d. Exp. d. Bad. Presse.

Mechaniker,
 jüngerer, sucht Stelle, bes. in Nähm.- u. in Fabrik.
 Offerten unter B48576 an die Exped. der „Bad. Presse“.

N. Stellen finden für sofort:
 1. Jan. ein Hausbursche, 2. Jan. ein tücht. Kellnerin, sowie Köchinnen, Näheres Bureau National, Sophienstr. 41, Tel. 2649. B48601

Krankenschwägerin
 sucht Stellung z. Pflege u. Stütze einer kranken Dame auf Ende Januar evtl. Februar. B48106
 Näh. Ladnerstraße 10, III.

Fräulein
 aus achtbarer Familie sucht Stelle zu Kindern.
 Offerten unter Nr. B48590 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterinstelle
 für lebensfähige Witwe, Ende 30, gewissenhaft, tüchtig u. gebildet. Gesl. Anträge unter D. V. an **Wolff Saag & Cie., Stuttgart.**

Fräulein
 sucht Stelle bei einem Herrn als Haushälterin. Off. u. Nr. B48522 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten
Kleines Häuschen
 für Büro oder Magazin geeignet, zu vermieten. B48246
 Durlach, Schillerstr. 4a i. Laden.

Laden zu vermieten
 m. gr. mod. Schaufenster, Bureau u. Wohnung
 neben Kaiserstr. im Zentrum. Dasselbst auch zu vermieten neu hergerichtet.
 5 Zimmer-Wohnung.
 Zu erfragen täglich 16519*
 Herrenstraße 15, III.

Waldstr. 11 gr. Laden mit **Ma-**
 Keller auf sogl. od. spät. f. den Preis von 1200 Mk. zu vermieten, event. könnte Wohnung dazu gegeben werden. Näh. im Speisekeller ober
 18065* **Waldhornstr. 14.**

Schöner Laden
 nebst Wohnung, in best. Lage der **Waldstr. 11** für 360 M. jährlich z. verm. o. bill. z. verm. Näh. **Waldstr. 11, 14.**

Schwannstraße 13
 sind ca. 150 qm heizbare **Partee- u. Räume** mit anschließendem Bureau per sofort oder später **billig zu vermieten**, event. können noch ca. 60 qm Keller und sonstige verschiedene Räume im zweiten oder dritten Stock dazu gegeben werden. Näheres **Kronenstraße Nr. 48,** im Laden. 17001*

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe
 c. G. m. b. H.
 Wir haben zu vermieten:
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung sofort beziehbar:
 Marktstraße Nr. 22, I., eine ger. Wohn. v. 3 Zimmern u. rechl. Zubehör. 180102
 Auf 1. April 1. J.: 180102
 Gervinusstraße Nr. 1, 3. Stock, 1 Wohn. v. 2 Zimmern u. Zubehör, 180103
 Engelstraße Nr. 20, 2. Stock, eine Wohn. v. 2 Zimmern u. Zubehör, 180104
 Marienstraße Nr. 1a, 3. r. 3. St., eine Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör. 180105
 Kriegerstraße Nr. 27, 1. Stock, eine Wohn. v. 3 Zimmern u. rechl. Zubehör. 180106
 Kriegerstraße Nr. 167, 2. Stock, eine Wohn. v. 2 Zimmern u. rechl. Zubehör. 180107
 Kriegerstraße Nr. 169, 2. Stock, eine Wohn. v. 2 Zimmern u. rechl. Zubehör. 180108
 Remisegebäude m. Göttingerstraße Nr. 3 bis Dienstag den 22. 12. abds. 7 Uhr, im Bureau erfolgen, wofür die Verlosung stattfindet.

Kaiserplatz.
 Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stock von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres am 4. Stock. 16829

6 Zimmerwohnung
 nebst Zubehör, Balkon, über einer Treppe, neu hergerichtet, ist **Kaiserstraße Nr. 160,** Ecke Douglasstraße, sofort zu vermieten. 16834*
 Näheres daselbst im Laden.

3, 4 u. 5 Zimmerwohnungen
 alle der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sonnig gelegene Wohnungen, gute Lage, per sofort od. später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Büro Melanchthonstraße 2. 17889

Rehergerichtete 5-Zimmerwohnung
 mit Keller, Küche u. Glasabfluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu **Geschäftsräumen.**
 17075 **Herrenstraße 15 III.**

Rehergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. in gutem Hause der **Kriegerstr.** auf April zu vermieten. Adresse zu erfragen unt. Nr. B47089 in der Exp. der „Bad. Presse“ 10.6

Gartenstraße 8
 ist eine neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung auf 1. April 1909 zu vermieten. 17910
 Näh. daselbst Vorderb. 2. St.

2 und 3 Zimmerwohnung auf April an II. ruhige Familien zu vermieten. Näh. bei **B47090, 10.7**
Werling, Scheffelstr. 59, II.

5 Zimmerwohnung
 mit Küche, Badezimmer und Zubehör ist per 1. Januar zu vermieten. 18879*
Kaiserstrasse 82, II.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
 sowie Bestecke, Brillen, Zwicker etc. etc.
 in reichster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlst
Karl Jock, Uhrmacher u. Juwelier
 Karlsruhe * Kaiserstraße 141
 Teleph. 1978. Radaltmarken. am Marktplatz. 17706

Im Hause 17272* Kaiserstrasse 138
 5. Stock, ist eine freundliche **Wohnung,**
 3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Glasabfluß, per sofort zu vermieten.
 Zu erfragen im Kontor auf dem Hof.

Zwei bis Dreizimmerwohnung preiswert zu vermieten. B48252
 Durlach, Schillerstr. 4a i. Laden.
 Durlacher-Allee 16, 2. St., 6 Zimmerwohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. part. B49047
Gewigstraße 14 ist geräumige Einzimmerwohnung per sof. od. spät. bill. zu vermieten. B48443
 Zu erfragen daselbst im Laden.

Hirschstr. 43, part. ist eine schöne **Wohnung** von 5 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 2 Manjarden, 3 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 17727*
 Näh. **Hirschstraße 45, part.**

Kaiser-Allee 61 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. a. Zugehör u. eine 3 Zimmer-Wohnung, desgleichen, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. B48308
Kapellenstr. 56 a, 5. St. ist wegen Verleg. eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubeh. auf 1. Jan. od. spät. zu verm. Näh. 2. St. L. B47622, 5

Margrafenstraße 36, Strichs. ist eine freundl. Wohnung, 1 großes, schönes Zimmer mit Küche, Zubeh. auf sof. od. spät. zu verm. B48295
 Zu erfragen **Vorderb. 2. St.**

Morgenstr. 25, 1. St. ist eine 4 Zimmer-Wohnung m. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. B48598
Scheffelstr. 49 ist eine 3 Zimmer-Wohnung mit Veranda per sof. od. spät. preiswert zu vermieten. Näh. im 3. Stock. B48075

Schillerstraße 24, II. sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. B45773, 10.8

Grünwinkel.
Herrenschaffstwohnung
 von 5 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer u. Gartenanteil in einer freistehenden **Villa**
 inmitten eines großen Gartens, per sofort oder später zum Preise von 600 M. pro Jahr zu vermieten. Anfragen besorgt die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 17862.

Fein möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit kompl. Zubeh. sofort oder später zu vermieten in der **Kaiser-Allee.** Zu erfragen beim Eigentümer, **Schillerstraße 24.** B45774, 10.8
 Wohn. u. Schlafzimmer, gut möbl. (auch einzeln) partee, mit sep. Eingang auf 1. Januar zu vermieten. B48250
 Näh. **Madameistraße 29** part.

Zwei gut möbl. Zimmer sind in schöner freier Lage in gut. Hause auf 1. Jan. zu vermieten. **Kriegerstraße 105, 2. St. I.** B47639
 Gut möbl. Zimmer an ein. besser. Herrn od. Dame bill. zu vermieten. Näh. **Veiertheim, Breitschtr. 73,** 2. Stock links. B47900

Bahnhofstraße 16, II. schönes, helles sep. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu verm. B48384
Durlacherstraße 79, II. ist schönes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Herr billig zu vermieten. B48490
Gartenstraße 40, 1. St. hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B48542

Gartenstraße 11, Strichs. 2. St. ist schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, fern, gut heizbar, auf 1. Jan. zu vermieten. B48508
Herrenstr. 54, 2. Tr., gegenüber dem Grob. Palais, ist ein klein, gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. B48588
Hirschstr. 66, 2. Stock, ist gut möbl. Zimmer per sof. od. später zu vermieten. B48382

Kaiserstraße 33, 2. St. ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, ohne vis-à-vis, auf 1. Jan. 1909 zu vermieten. B48312, 4.2
Margrafenstraße 10, Etabli part., ist sof. schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang an ordentl. Fräulein für 10 M. pro Monat zu vermieten. B48544

Lachnerstraße 18, part. ein einf. möbliertes Zimmer mit 2 Betten sof. bill. zu vermieten. B48987, 3.2
Leopoldstraße 33, 2. Tr. im Wohnh., ist ein hübsches möbl. Zimmer per sof. od. 1. Jan. zu verm. B48229
Leffingstr. 33 ist ein schönes Zimmer per sof. od. 1. Jan. bill. zu vermieten. Näh. **Wunich** mit Pension. B48303

Margrafenstraße 44, 2. St. ist eine möbl. Manjarden billig zu vermieten. B48557
Morgenstr. 14, 5. St. ist ein schön möbl. heizb. Zimmer mit separ. Eingang sogl. zu verm. B48573
Sophienstr. 16, part., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Jan. oder später zu vermieten. B48599

Waldstraße 91, II. in gut. Hause, ist schön möbl. Wohn-Schlafzimmer mit od. ohne Pension, auf 1. Januar zu vermieten. B48126
Waldhornstr. 2, 3. Tr., nächst dem Schloßplatz, ist bei ruh. Fam. ein gut möbl. Zimmer auf 1. Jan. zu vermieten. B48101

Jähringerstraße 17, part. ist ein schönes **Parteezimmer**, sein möbl. (sep. Eing.), gut heizb., ist sof. oder später billig zu verm. B48603
Jähringerstr. 92, 1. Tr. h. nächst dem Marktpl., ist sogl. ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. B48610
Jähringerstr. 106, nahe Ritterstr., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. B48605

Miet-Gesuche:
Wohnungs-Gesuch!
 Schauspielerin sucht p. sof. eine 3-5 Zimmerwohnung in Zubeh. Bestabt bevorz. Off. u. B48596 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erbet.

Junger, kinderl. Ehepaar sucht per 1. April u. 3. hübsche 2 Zimmerwohnung, womögl. im Zentr. der Stadt. Off. u. B48586 a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

Suche auf 1. April eine freundl. 2 Zimmerwohnung in der **Waldstr.** Off. mit Preisang. unter B48568 a. d. Exp. d. Bad. Presse.
 Schöne 3 Zimmer-Wohnung, fez. Manjarden, zwei kleine Stublen, fez. b. pünktl. Renten zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unt. B48577 a. d. Exp. d. Bad. Presse.

Von ruhigem Fräulein werden auf 1. oder 15. Januar 1909 2 od. 3 kleinere Zimmer, Küche u. Glasabfluß, womöglich stillsch vom Marktplatz, zu mieten gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter Nr. B48539 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht bis 1. Jan. 2 Zimmer, möbliert, mögl. part., mit einem kleinen Magazin oder Keller nahe Hauptbahnhof.
 Offert. unter Nr. B48497 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer,
 bei ärztlichen Leuten, nahe vom Säulen Strug, auf 1. Jan. gesucht. Offert. m. Preisang. unt. B48551 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbl. ungen., heizb. Zimmer vorübergehend von Herrn gesucht. Offerten unter Nr. B48589 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einfach möbl. großes Zimmer auf 1. Jan. bei best. Familie gesucht. Off. mit Preisang. unter B48361 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Kinderloses Ehepaar sucht per sofort oder 1. Januar ein **leeres** Zimmer m. kleiner Küche im Zentrum **Kronenstraße bis Marktplatz.** Offerten unter Nr. B48424 an die Expedition der „Bad. Presse“ 22

Carl Schöpf Marktplatz

Rabattmarken
auf alle Artikel.

Die neu eingegangenen
grossen Vorräte

in **nur neuesten**

Jaquettes

Engl. Paletots

Frauen-Mäntel

Abend-Paletots

Abend-Capes

Morgenröcke

Unterröcke

Costume

Costume-Röcke

Sport-Röcke

B'wollene
Reinwollene
Seidene
Spitzen- u. Tüll- } **Blusen**

sollen bis zum Jahreschluss
ausverkauft sein.

Wegen vorgerückter Saison

Extra-Preise

auf

Damen-Konfektion Kinder-Konfektion Pelzwaren.

In

Kleiderstoffen, Blusenstoffen, B'wollwaren, Aussteuer-Artikeln, Wäsche etc. etc.

sind grosse Posten zu passenden und stets willkommenen Festgeschenken

zu besonders billigen Preisen ausgelegt.

18468

KARL KAUFMANN

Konditor, Ludwigsplatz 61

bietet in seiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

grosse Auswahl in hübschen

Schokoladen- und Marzipan-Artikeln

Bonbons, Bonbonnièren, div. Schokoladen

in hübschen, einfachen und feinen Packungen.

Pralinés, Marzipantorten
Honigkuchen, Basler Leckerle
div. Liköre
ff. Orangen-Punsch-Essenz

seit vielen Jahren eigene
Fabrikation in soerkannt
vorzüglicher Qualität.

ff. Weihnachtsbackwerk, Fruchtbrot, Baumkuchen.

Rabattmarken auf alle Artikel. 18432



Tafel-
Glas-
Kaffee-
Wasch-
Service

nur erstklas-
sige Fabrikate
zu billigsten
Preisen.

Grösste Aus-
wahl in apar-
ten Formen u.
Dessins bei

Otto Büttner

Kaiserstr. Ecke Douglas-

158. strasse

Glas, Porzellan 12622

Kücheneinrichtungen.

Rabattmarken.

Uhren!

Taschenuhren jeder Art

moderne Haus-, Wand- und Standuhren, Schreib-

tischuhren, Küchenuhren, Wecker etc.

in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

Otto Blochmann, Uhren-Spezialgeschäft

Kaiserstrasse 66, zwisch. Karl-Friedrich- u. Kreuzstrasse.

2.1 Rabattmarken. 18421

Weihnachts-Verkauf

zu **fabelhaft billigen Preisen** sind grössere Posten und Restbestände vom
Versandlager zum Verkauf ausgelegt.

Ein Posten weisse **Spitzen- u. Woll-
batist-Blusen** das Stück von Mk. **4.95** an
Damen-Blusen in Wolle, Velour und Wasch-
stoffen mit **15% Rabatt.**

Ein Posten weisse
Taschentücher,
das $\frac{1}{2}$ Dutzend von
48 S an.

Feine
Handstickereien
Musterstücke

Damen-Unterröcke in Tuch, Wolle, Moiré,
Halbseide, Lüstre und Waschstoffe,
das Stück von Mk. **2.50** an
Damen-Kostüm-Röcke, das
Stück von Mk. **2.95** an

Grosse Auswahl

Resten u. Coupon in Damenkleider- u. Blusenstoffen, Wollmousseline,
Waschstoffen, weisse und farbige Hemdenstoffe, Bettkatune und
Damaste, Herrenstoffe etc. etc. zum Teil unter Ankaufspreis.

Damen-Wäsche - Hemden, Hosen, Bettjacken, Nacht-
hemde, Unterröcke, Anstans-
röcke in jeder Preislage.
Damen- u. Kinder-Schürzen in schw., wss. u. farb. in
verschied. Ausf. bedeut. im Preise herabgesetzt.

zu
stannend billigen
Preisen

Ein Posten **Haus-
schürzen** aus solid.
Baumwollstoff,
das Stück **92** Pfg.

Normal-Wäsche in Hosen, Hemden u. Unter-
jacken, darunter einzelne Musterstücke fabel-
haft billig.
Damen-Gürtel, um damit zu räumen, ausser-
ordentlich billig.

Pelze

in allen Sorten,
um **schnell zu räumen**,
zu **jedem annehmbaren
Preise.**

Kaiserstrasse 51, 2. Stod.

Seltene Gelegenheit

Damen-Paletots

neueste chicce Façons zu
enorm billigen Preisen!

Wilhelmstr. 34, 2. St., kein Lad.

Vogelfreunde!
Empfehle **Kanari-
vögel** (edle Sänger) ei-
gene Züchterei, praktische
Geflügelzucht, Sing-
futter, ff. Sommer-
rübjen, präp. **Vogelkaffee**.
Verjand nach auswärts. B35833
L. Jäger, Adlerstrasse 17, Baden.



Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.

(Inh. Jason & Overhoff) 17642*

empfehl. sich zur Anfertigung von

Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech

Zug-Jalousien, Rollschutzwänden

Roll-Jalousien nach bewährtem Pat.

Reparaturen prompt u. billigst

Fabrik Duracher Allee 59. Fernsprecher 2328.



Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen

Brillen etc. zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.

Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,
Reisszeuge, photogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.

Reparaturen schnell und billig.

A. Bauer, Optiker, Kaiserstr. 124

im Hause des Herrn Hofl. Perrin. 4549.12.11

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen en détail

Telephon 2493. Karlsruhe Adlerstr. 18a.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

18435

Von heute bis Weihnachten gehe trotz der bedeutend reduzierten Preise **10%** in doppelten Rabattmarken.